ERSCHEINT IN DEN BEZIRKEN
Weiz, Graz Umgebung und Bruck/Mürzzuschlag

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 91 A816003
Benachrichtigungspostamt:
8160 Weiz

40. JAHRGANG | NR. 272 | 09/2022

NATURPARK AlmenlandBLICK

DIE UNABHÄNGIGE REGIONALZEITUNG

© foto Andrea

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des Almenland-Blicks!

Rasend schnell vergeht die Zeit – kaum zu glauben, aber schon wieder ist der Sommer fast vorbei. In diesem Jahr konnten zum Glück wieder viele Feste und Veranstaltungen gefeiert werden – ein Sommer wie es früher einmal war, wie man so schön sagt. Hoffen wir, dass dies so bleiben wird. Einer der Höhepunkte der letzten Wochen war der Musikirtag in Gasen. Zünftige Musik, gelebtes Brauchtum und echt steirische Kulinarik standen im Mittelpunkt und unzählige Musikfreunde aus nah und fern feierten gemeinsam bei guter Stimmung bis in die Abendstunden hinein. Die Gemeinde im Herzen des Almenlandes hat damit ihrem Ruf als „Musidorf" wieder alle Ehre gemacht. Auch die große Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Arzberger Knappenvereins war einer der Höhepunkte im heurigen Sommer. Und natürlich nicht zu vergessen auch das legendäre Teichalmtreffen der Landjugend, das nach zweijähriger Pause endlich wieder Jung und Alt auf die Alm lockte.
Aber auch in den nächsten Wochen stehen spannende Veranstaltungen am Programm. An dieser Stelle möchte ich Sie auf das Jugendforum aufmerksam machen, das vom 8. bis 10. September in Passail stattfinden wird. Namhafte Referenten werden gemeinsam mit dem Publikum die Herausforderungen und Zukunftschancen von Jugendlichen in Beruf, Bildung und gesellschaftlicher Mitbestimmung erörtern und über den ökologischen und digitalen Wandel diskutieren. Eine spannende Veranstaltung – vorbeischauen lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit, viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe – und natürlich wie immer: Bleiben Sie gesund!

Ihre Mag. Silke Leitner

© Gitl

JUGENDFORUM PASSAIL/WEIZ:

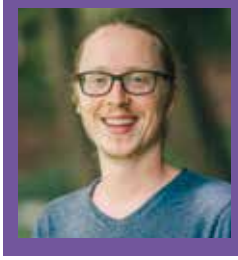
ZUKUNFT IST EINE GEMEINSAME CHANCE!

Passail lädt vom 8. bis 10. September als Höhepunkt des Jugendprojekts „Generation Zukunft" Passail – Weiz zum Jugendforum in die Raabursprunghalle.

Wir gestalten unsere Zukunft selbst – so lautet das Motto des Jugendprojekts „Generation Zukunft", das gemeinsam von jungen Menschen aus Passail und Weiz organisiert wurde. Das Projekt ist bereits im April gestartet und lädt bis Oktober mit mehr als 30 Veranstaltungen und Aktionen in und außerhalb der Region zum Mitmachen ein.
Den Höhepunkt des Projekts bildet das Jugendforum, das passend zum heurigen Europäischen Jahr der Jugend mit prominenter Besetzung in der Raabursprunghalle in Passail über die Bühne gehen wird.

Eröffnet wird das Jugendforum am 8. September mit einer Key Note von Viktoria Schnaderbeck, Profifußballerin beim FC Arsenal London und Kapitänin der Österreichischen Nationalmannschaft.
Impulsvorträge und Diskussionen zu Themen wie den Herausforderungen des Klimawandels, die künftige Gestaltung der Job- und Arbeitswelt, den Wandel durch die digitale Welt und die physische und psychische Gesundheit in Zeiten der Corona-Pandemie stehen am 9. September am Programm. Anschließend bietet sich die Gelegenheit, in Speed Datings Unternehmen der Region kennen zu lernen oder einen Interessenstest und eine Jobberatung der Arbeiterkammer in Anspruch zu nehmen. Gewinnspiele, die Preisverleihung der Emmi-Laden-Foto-Challenge und am Samstag die Wahl der besten Ideen für ein „Junges Passail" – hosted by Regionalentwicklung Oststeiermark – runden das Programm ab.
Musikalisches Highlight ist das Konzert der „Folkshilfe" mit ihrem unverkennbaren Sound aus Quetschnsynth, Gitarre und Schlagzeug am 9. September mit Beginn um 20 Uhr in Kunsthaus Weiz.

Die ReferentInnen:
Viktoria Schnaderbeck
Anita Rinner
Lukas Wagner
Laura Farage
Roland Knausz



Fotos: © Fifteen Seconds, Opernfoto, Lukas Wagner, Tom Wohlmuth, privat

Jugendforum Passail/Weiz
Do. 8. bis So. 10. September 2022
Raabursprunghalle Passail
Eintritt frei. Die Veranstaltung wird auch im Livestream übertragen.
Weitere Informationen und das Programm gibt es unter
www.generationzukunft.info.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER: Leitner e.U., Hohenau 87, 8162 Passail; Tel. 03179/27513, www.almenlandblick.at
E-Mail: redaktion@almenland.at **DRUCK:** Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht/R. **VERLAGSPOSTAMT:** Graz

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den meisten Artikeln durchgehend die männliche Form verwendet. Gemeint sind hier natürlich Personen beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate zeichnen die jeweiligen Firmen verantwortlich. Bei zugesendeten Fotos ist der Absender für die nötige Einholung der Fotorechte zuständig und es wird keinerlei Haftung diesbezüglich übernommen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 5. OKTOBER 2022. ABGABESCHLUSS IST AM 8. SEPTEMBER 2022.

GASTHAUS KREUZWIRT:

EIN TRADITIONSBETRIEB ÖFFFNET WIEDER SEINE PFORTEN

17 Jahre lang war es still um das Gasthaus Kreuzwirt am Beginn der Weizklamm. Nun wurde dem Betrieb neues Leben eingehaucht und seit Mitte August können wieder Gäste begrüßt werden.

Direkt an der Kreuzung zu St. Kathrein am Offenegg und Passail, also am Tor zum Almenland, liegt das Gasthaus Kreuzwirt. Der Name stammt allerdings von einem Wegkreuz, das einst dort gestanden hat. Im Jahr 1878 wurde an dieser Stelle bereits ein Gasthaus errichtet und seit 1914 ist es im Besitz der Familie Pretterhofer. Im Jahr 2005 wurde es geschlossen, doch nun wird dem Betrieb mit der jungen Generation wieder Leben eingehaucht. Kerstin und Michael Pretterhofer haben sich damit einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Beide sind erfahrene Vollblutgastronomen – Michael als gelernter Koch und Kerstin als Hotel- und Gastgewerbeassistentin. Nach einigen Stationen in namhaften Gastronomiebetrieben haben beide mit dem Bürgerkeller in Weiz den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und konnten sich damit bereits einen guten Ruf erarbeiten.

Die Idee, den Kreuzwirt wiederzubeleben, gab es schon länger, doch durch den Lockdown aufgrund von Corona wurden die Pläne dann konkret. Im Jänner wurde mit dem Umbau begonnen und seit Mitte August können hier bereits wieder Gäste begrüßt werden. Besonders wichtig war den beiden, dass traditionelle Elemente erhalten blieben. „Die Gäste sollen den alten Kreuzwirt wiedererkennen, aber verbunden mit frischen und modernen Einflüssen", so Kerstin. Und das ist auf das Beste gelungen. Sowohl der Gastraum mit der großen Schank als auch das Stüberl zeigen sich hell und freundlich, zugleich aber auch gemütlich und traditionell. Mit rund 70 Sitzplätzen eignet sich der Kreuzwirt übrigens auch bestens für Feierlichkeiten aller Art.

Die Verbindung von Tradition und Moderne spiegelt sich auch in der Kulinarik wider. So wird auf traditionelle Küche gesetzt, aber auch Burger oder Barbecue-Ripperl finden sich auf der Speisekarte. Eine besondere Spezialität ist der Schweinsbraten aus dem alten Holzofen. „Durch die lange Garzeit mit geringer Temperatur wird er besonders zart und saftig", weiß Michael. Natürlich wird wochentags auch ein Mittagsmenü angeboten und regelmäßig sind Spezialitätentage, wie Wildtage im Oktober, geplant. Von der kulinarischen Vielfalt der Küche kann man sich wochentags von 11 bis 20 Uhr (Di. und Mi. Ruhetage) und sonntags von 11 bis 18 Uhr überzeugen – ein Besuch lohnt sich!

Mit viel Herzblut führen Kerstin und Michael Pretterhofer den neuen Kreuzwirt

Regionsobmann ÖR Erwin Gruber, Christa Pollhammer vom Tourismus Oststmk./Almenland, Bgm. Thomas Derler und Vbgm. Lucia Steinbauer beim Einstandsbesuch bei den Wirtsleuten

GASTHAUS KREUZWIRT

KERSTIN UND MICHAEL PRETTERHOFER
WEIZKLAMM 83 - 8171 SANKT KATHREIN AM OFFENEGG
Tel. 03179 / 27 014 | E-Mail: kreuzwirt.weizklamm@gmail.com
www.kreuzwirt.eatbu.com

Klimaschutz als Generationenfrage

Im Rahmen des Jugendforums Generation Zukunft Passail - Weiz von 08.-10.09.2022 in der Raabursprunghalle Passail stellt man sich unter anderem auch die Fragen zum Klimaschutz: Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die nachfolgenden Generationen? Was müssen die jungen Menschen besser machen, als die Generationen davor? Eine wesentliche Frage ist der Ressourcenverbrauch, global wie regional, der entscheidend dafür sein wird, ob junge Menschen einen guten Lebensraum vorfinden. Was können wir im Einzelnen dazu beitragen und was muss auf gesellschaftspolitischer Ebene verändert werden?

Vor Ort kann man Infos zu den E-Car-Sharing-Systemen in Passail und Weiz bekommen bzw. auch mit dem E-TukTuk Probefahrten absolvieren.
Infos unter www.kfz-lembacher.at/ecar und www.weiz.at/ecar-sharing.

Hilfestellungen zu Energiethemen

Seit den hohen Energiepreissteigerungen erleben viele Gewerke, wie z.B. Elektriker oder Installateure, einen massiven Ansturm. Verknappungen der Materialien tragen ihr Übriges dazu bei, dass es oft viele Monate dauert, bis man seine neue Photovoltaik-, Stromspeicher- oder Heizungsanlage in Betrieb nehmen kann. Man kann aber sein persönliches Projekt auch gut vorbereiten und einige Dinge im Vorfeld selbständig abklären. Dazu haben wir unter www.almenland.at/kem bereits einige Links gesammelt und in Themenbereiche untergliedert. Zusätzlich haben wir mit einer Energie-Informationsserie auf www.almenland.at/infoclips begonnen und möchten euch in kurzen Tutorials Tipps, z.B. zu Fördereinreichungen, und interessante Links geben.

© Foto Andrea

Kontaktdaten zum Modellregionsmanagement:
Mag. Martin Auer, Gemeinde Gasen 3, 8616 Gasen. Tel. 0664 / 851 44 41,
E-Mail: martin.auer@almenland.at, www.almenland.at/kem, www.klimaundenergiemodellregionen.at

Klima- und Energie-Modellregionen
Almenland
klima+ energie fonds

© Hirtler

Bequem, kostengünstig und umweltfreundlich unterwegs:

RegioBus Naturpark Almenland

Mit den drei Linien kann man den Naturpark Almenland im Sommer autofrei genießen. Bis zu 150 EinsteigerInnen pro Tag haben das Angebot bereits genutzt.

Was gibt es schöneres, als einen gemütlichen Tag auf der Alm zu verbringen: Gestartet wird mit einem zünftigen Almfrühstück, danach gibt es eine kleine Wanderung, gefolgt von einer kulinarischen Stärkung bei einem der zahlreichen Gastronomiebetriebe und zum Abschluss wird dann noch ein Ausflugsziel besucht – und das alles einfach und bequem ohne eigenes Auto. So lässt sich der Sommer genießen!

Linienbusse am Samstag, Sonntag & Feiertag noch bis 11. September:

- **Linie 216:** Frohnleiten - Tyrnau/Ort - Nechnitz - Fladnitz - Passail - Teichalm - Sommeralm - Gasen - Birkfeld (4 x pro Tag)
- **Linie 205:** Weiz - St. Kathrein/O. - Heilbrunn - Sommeralm - Teichalm (3 x pro Tag)
- **Linie 167:** Bruck/Mur - Mixnitz - St. Erhard - Teichalm - Sommeralm (3 x pro Tag)

Mit dem RegioBus Naturpark Almenland ist es noch bis 11. September möglich, an den Wochenenden den Naturpark Almenland mit drei verschiedenen Linien zu erreichen. Neben der entspannten An- und Abreise ist der günstige Fahrpreis besonders attraktiv, denn die Busse sind im Rahmen der Verbund Linien unterwegs und können auch mit dem Freizeit- oder Klima-Ticket genutzt werden.
War bereits der im Vorjahr gestartete Pilotversuch mit 450 NutzerInnen äußerst erfolgreich, sind nun bis knapp der Hälfte des Zeitraumes bereits rund 1.000 NutzerInnen zu verzeichnen. Besonders gut angenommen wurde die neue Linie 216, die 4 x pro Tag von Frohnleiten über Nechnitz auf die Sommeralm und weiter bis nach Birkfeld und retour führt. Auch zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen den großen Erfolg.
Nähere Informationen dazu gibt es unter 0664/92 60 662 oder www.almenland.at.

REGIONALENTWICKLUNG OSTSTEIERMARK · Das Land Steiermark → Regionen · VERBUND LINIE

Almenland Chronik: Spenden gesammelt

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Region Naturpark Almenland wurde eine Chronik von Karl Oswald erstellt. Sie beinhaltet interessante Geschichten von Menschen, ihrer Kultur und ihrer Innovationskraft. Um dem sozialen Aspekt gerecht zu werden, wurde beschlossen, 5 Euro vom Verkaufserlös pro Chronik (ausgenommen bei Verkauf in Buchhandlungen) einem caritativen Zweck innerhalb der Region zu spenden. Mittlerweile konnten bereits 8.530 Euro an Spendengeldern übergeben werden.
Erhältlich ist die Chronik im Almenlandbüro in 8163 Fladnitz/T. 100, Tel. 03179/2300 sowie bei weiteren Verkaufsstellen (zu finden unter www.almenland.at).

Obmann ÖR Erwin Gruber

Unser Mobilitätskonzept, das wir 2021 unter dem Arbeitstitel „RESPEKT" erstellt haben, beginnt zu laufen. Wir wollen die verschiedenen Maßnahmen in den nächsten Jahren mit der neuen Leaderperiode umsetzen.

MOBILITÄTSKONZEPT
SCHRITT FÜR SCHRITT
IN DER UMSETZUNG

Großen Anklang findet der „RegioBus" in den Sommermonaten, wo sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste das Angebot nutzen, ohne eigenen PKW auf die Alm und in die Region zu kommen.
Mit der „Almenland Ranger"-Tätigkeit weisen wir durch freundschaftliche Kommunikation auf die sensiblen Zusammenhänge der Almbewirtschaftung hin.
Das Sammeltaxi unter dem Namen „SAM" wird ab Herbst einen Neustart hinlegen und wird für ein individuelles Mobilitätsangebot sorgen.
Bei der „Parkraumbewirtschaftung" gehen die Pilotprojekte „Rote Wand" und „Zirbisegger" in Betrieb. So ist bereits viel geschehen, aber viele Herausforderungen warten noch auf uns.
Ein großes Dankeschön allen, die sich konstruktiv in die Umsetzung einbringen.

Almenland NATURPARK · STEIERMARK

Aktuelles vom ÖKB Arzberg

Beim Preisschnapsen des ÖKB Passail waren auch Kameraden des ÖKB Arzberg mit dabei. Kamerad Didi hat den Ortsverein gut vertreten und nach spannenden Spielen konnte er am Ende den 14. Platz erschnapsen. Der OV gratuliert ihm zu diesem Ergebnis.

Der ÖKB Arzberg durfte drei Kameraden zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Eine Abordnung überreichte den Jubilaren Gutscheine und den Frauen Blumen. Der OV möchte sich auf diesem Wege nochmals für die gute Bewirtung und die Dienste für den ÖKB bedanken und wünscht allen noch viel Glück und vor allem viel Gesundheit.

Johann Vorraber / Schriftführer

Kassaprüfer Johann Pieber - 60. Geburtstag

Kamerad Dieter Thomschitz - 60. Geburtstag

Kamerad Adolf Sperl - 80. Geburtstag

&22 welovemelodies Songwriting Camp

Das Songwriting Camp geht vom 16.-22.10. bereits in Runde 6! Textdichter, Sänger und Musikproduzenten werden eine Woche lang die Köpfe zusammen stecken, um neue Lieder zu kreieren. Initiator Bernhard Wittgruber hat wieder eine hochkarätige Gästeliste zusammengestellt: Ina Regen, Alle Achtung, die Fääschtbänkler, Julian Grabmayer und viele weitere Talente aus der Region und aller Welt nehmen teil. Einige der Songs sollen dann auch gleich beim Abschluss-Event am 21.10. live präsentiert werden.

Musikverein Passail: Erfolgreiches Kesseltreffen

Nach den zwei Frühlingswunschkonzerten am Palmwochenende ging es für die Marktmusikkapelle Passail gleich mit den Vorbereitungen für das Kesseltreffen am 25. Juni weiter, das heuer in Passail stattfand. Mit den Kesselkapellen MV Arzberg, TK Fladnitz/T., MV St. Kathrein/Off., OK Gutenberg und den Gastkapellen MV Heiligenkreuz/L. und dem MV Straden traf man sich zum gemeinsamen Festakt am Marktplatz. Anschließend marschierten die Musikvereine zur Raabursprunghalle, wo ab 18 Uhr unter freiem Himmel und herrlichem Wetter die Gastkonzerte starteten. Die Gäste und Musiker wurden von den Mitgliedern des MV Passail sowie deren Partnern und Chefkoch Dominik Pucher mit Speis und Trank versorgt und konnten bis in die späten Abendstunden gemeinsam feiern. Weitere Highlights waren das „Herzerl-Spiel" und zu späterer Stunde dann DJ Tom.

Jugendsommerlager

Von 26. bis 28. Juli fand das Jungmusikersommerlager – JUSOLA – des Musikbezirkes Weiz in der Raabursprunghalle sowie in den Räumlichkeiten der Musikschule Passail mit 70 Schülerinnen und Schülern zwischen 9 und 14 Jahren statt. Die Jugendreferenten der Musikvereine Passail und Arzberg haben mit ihren Teams die gesamte Organisation übernommen. In diesen drei Tagen konnten die Jungmusiker viel musikalische Erfahrung sammeln und auch neue Freundschaften knüpfen. Außer den Proben gab es noch viele Angebote für das Freizeit- und Abendprogramm. Am Ende der drei intensiven Tage gab es wie immer ein Abschlusskonzert und die Dozenten Mag. Alexander Wiedenhofer, MMag. Peter Derler und Werner Maier MA konnten ein buntes Programm mit insgesamt acht Stücken den begeisterten Eltern präsentieren. Ein großes Danke geht an alle Freiwilligen, die bei diesem Event mitgewirkt haben!

Ehrung für Waltraud Brandtner

Bei der Ehrungsfeier beim Bäuerinnentag am 22. Juni in der Fachschule Naas wurde die langjährige Gemeindebäuerin Waltraud Brandtner aus Neudorf für ihre letzte fünfjährige Funktionsperiode bis 2021 feierlich verabschiedet. Waltraud war auf Gemeinde- und Bezirksebene immer ein engagiertes Bindeglied für die Anliegen der Bäuerinnen. Zusätzlich erhielt sie für ihre zukunftsfähige, regionale Bauernarbeit und Funktionstätigkeit die „Bäuerinnennadel" verliehen. Die Passailer Gemeindebäuerinnen bedanken sich sehr herzlich bei Waltraud und wünschen ihr weiterhin viel Kraft und Erfolg für ihre betriebliche Arbeit am Hof.

V.l.n.r.: Vizepräsidentin Maria Pein, Bezirksbäuerin Ursula Reiter, Waltraud Brandtner, Gemeindebäuerin Isabella Reisinger und Landesbäuerin Viktoria Brandner

Erfolgreiche Weiterbildung in der Raiffeisenbank Passail

Vanessa Summer, Serviceberaterin in der Bankstelle Semriach, hat die Bankausbildung III „Privatkundenbetreuer Junior" für vertieftes Wissen im Bereich Finanzieren und Wertpapiergeschäft absolviert. Frau Summer konnte die umfassende Weiterbildung mit einem guten Erfolg abschließen. Der Vorstand gratuliert zu den hervorragenden Erfolgen.

REISINGER
BAUMARKT • BAUSTOFFE

GUT BERATEN, GUT GEBAUT. Kauf' regional

WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN

Baustoff-AKTION!

Gipskarton Bauplatte
1250 x 2000 x 12,5 mm
Art.-Nr. 13413
per m² nur **2.89**

Gipskarton Feuerschutzplatte
1250 x 2000 x 12,5 mm
Art.-Nr. 13420
per m² nur **3.89**

Nur solange der Vorrat reicht!

Durisol Hochbeet R-Form
Inklusiv Steckdorne und Querstreben,
Größe: 120 x 230 x 80 cm.
per Stk. nur **525.00**

NUR IN PASSAIL U. WEIZ
Isover Klemmfilz
Uniroll Classic, 10 cm
Art.-Nr. 37038 **per m² 4,99**
Isover Trennwand, 5 cm
Art.-Nr. 1341711 **per m² 1,99**

NUR IN FROHNLEITEN
Knauf Klemmfilz
Thermoplan Unifit 037, 10 cm
Art.-Nr. 153445 **per m² 4,99**
Knauf Trennwand TI 140, 5 cm
Art.-Nr. 109633 **per m² 1,99**

Plasterstein Reisinger grau
Pflasterstein in einfacher Formgebung in klassisch-betonrauer Oberfl. Nut/Feder-Verzahnung u. elegante Fase. Schnell und einfach zu verlegen.
14x21, Grau, Stärke: 6 cm. Art.-Nr. 118449
per m² nur **14.90**

Terrassenfliese 2cm stark!

Feinsteinzeug K2 Extreme
Formate: 60 x 60 x 2 cm, 45 x 90 x 2 cm, Farben: grau, beige und anthrazit, R 11.
per m² nur **39.90**

Pflasterstein Reisinger Plus+
Mehrformat-Pflasterstein, Nut- und Federverzahnung mit eleganter Fase. Farbe: grau-schattiert. 3 Formate gemischt, Stärke: 6 cm. Art.-Nr. 155363
per m² nur **23.90**

WEIZ 03172 / 37 77 **PASSAIL** 03179 / 27 455 **FROHNLEITEN/UNGERSDORF** 03126 / 50 44

Gültig bis 30.09.2022, bzw. solange der Vorrat reicht.

www.reisinger-bauen.at

Pfarrer Karl Rechberger: 35 Jahre im Dienste der Kirche

Vor über drei Jahrzehnten, nämlich genau vor 35 Jahren, empfing Mag. Karl Rechberger seine Priesterweihe. Nach Stationen als Kaplan in Fehring und Unterlamm sowie Leibnitz war er 14 Jahre lang im Mürztal als Pfarrer tätig. Seit dem Jahr 2006 ist er nun Pfarrer im Almenland. War er zu Beginn nur für Passail zuständig, weitete sich sein Tätigkeitsbereich ein Jahr später auf Arzberg und seit 2013 auch auf Fladnitz aus. Zugleich wirkt er seit 2020 auch als Teampfarrer im Seelsorgeraum Weiz.

Anlässlich der Heiligen Messe am Annasonntag in der Lindenbergkirche wurde ihm zu diesem Jubiläum herzlich gratuliert. Doch es gab einen weiteren Grund zum Feiern: Kürzlich beging Pfarrer Rechberger seinen 60. Geburtstag. Der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat von Arzberg, Fladnitz und Passail, die KFB Passail und Fladnitz sowie die Gemeinde Passail überreichten ihm Geschenke, verbunden mit dem Dank für sein langjähriges Wirken zum Wohle der Pfarre.

© Anna Reith

Happerlessen – ein ganz besonderes Fest der Kulinarik

Unzählige g´schmackige regionale Happerl, ein gemütliches Lagerfeuer mit Woaz-Striezel broten und dazu noch stimmungsvolle Live-Musik – all das gab es beim Happerl-Essen am Passailer Marktplatz. Groß war die Freude, dass nach zweijähriger coronabedingter Pause dieses beliebte kulinarische Fest endlich wieder stattfinden konnte. Köstlichkeiten wie gebackene Kräuterblüten, Almo-Burger, Aronia-Hot-Dogs und vieles mehr warteten auf die hungrigen Besucher. Und von denen gab es zahlreiche, wie der volle Marktplatz bewies. Da alles in „Happen", also in kleinen Portionen, angeboten wurde, konnte man sich durch die Vielfalt regionaler Spezialitäten durchkosten. Zum Abrunden gab es sommerliche Durstlöscher wie Cider, Kracherl, Craft-Bier und vieles mehr – natürlich ebenfalls aus regionaler Produktion. Veranstaltet wurde dieser genussvolle Abend von Reisingers Bauerneck.

Firma Feldgrill in Passail:

Erfolgreiche Lehrlinge beim Bundes- und Landesbewerb

Fachwissen, Talent und eine fundierte Ausbildung – das sind die Zutaten für eine erfolgreiche Lehre und Zukunft als Facharbeiter. Und diese Fähigkeiten haben zwei Lehrlinge der Firma Feldgrill bestens unter Beweis gestellt. **Martin Slansek,** der eine Lehre als Maurer absolviert, hat beim Landeslehrlingswettbewerb den Sieg geholt. Damit wird er im Oktober die Steiermark beim Bundeslehrlingswettbewerb vertreten. Zimmerer-Lehrling **Johannes Rieger** konnte beim Bundeslehrlingswettbewerb den 6. Platz erzielen und zählt somit zu einem der besten Zimmererlehrlinge Österreichs! Kürzlich hat er auch noch die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden. BM Ing. Gerhard Feldgrill und das gesamte Team gratulieren den beiden sehr herzlich zu diesen tollen Erfolgen. Ein großer Dank gebührt auch den Mitarbeitern, die ihr Fachwissen an die Lehrlinge weitergeben und sie ausbilden. Denn nur so sind solche Spitzenleistungen möglich.

Johannes Rieger
Bundeslehrlingswettbewerb 6. Platz

Martin Slansek
Landeslehrlingswettbewerb 1. Platz

Planen und Bauen seit 75 Jahren

FELDGRILL
BAUMEISTER • ZIMMEREI

8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at

ABAU GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Du bist auf der Suche nach einem spannenden Beruf?

Im nächsten Jahr werden wieder Lehrlinge als Maurer/Zimmerer aufgenommen. Auch Neuorientierer, Quereinsteiger oder Umsteiger sind herzlich willkommen. BM Ing. Gerhard Feldgrill freut sich auf deine Bewerbung!

Jetzt bewerben!

Lob für die Marktgemeinde Passail vom Rechnungshof

In einer mehrmonatigen Prüfung durchleuchtete der Landesrechnungshof die Anpassungen bei den Gebührenhaushalten und verwaltungstechnische Abläufe seit dem politischen Wechsel 2015. Der Schwerpunkt der Prüfung lag in den Gebührenhaushalten bei Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllabfuhr. Die von Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer gemeinsam mit allen Fraktionen im Gemeinderat eingeleiteten und beschlossenen Maßnahmen zur Vereinheitlichung der Gebühren und zur Budgetkonsolidierung wurden im Prüfbericht sehr positiv beurteilt. Ein Zitat des Landesrechnungshofes: „Bei Wasser, Abwasser und Müll alles paletti."
Die verwaltungstechnischen Anregungen des Landesrechnungshofes werden durch die Marktgemeinde Passail bereits im laufenden Betrieb integriert bzw. Verbesserungsmaßnahmen getroffen, um allen gesetzlichen Vorgaben künftig noch besser zu entsprechen und die aufgezeigten Verbesserungspotentiale bestmöglich umzusetzen.

Bgm. Mag. Eva Karrer freut sich über das Lob

Details sowie der vollständige Prüfbericht unter: https://www.landesrechnungshof.steiermark.at/cms/beitrag/12882057/3515517/.

Vollmondschnapsen beim Gasthaus Schober

Auch heuer wieder konnten zahlreiche Spieler zum traditionellen Vollmondschnapsen im Gasthaus Schober willkommen geheißen werden. Insgesamt kämpften rund 50 Schnapser um die attraktiven Bierpreise. Nach zahlreichen spannenden Runden konnte Hannes Schober aus Hohenau den Sieg – und damit 13 Kisten Bier – für sich verbuchen. Platz zwei ging an Franz Steinbauer „Stone" aus Passail, gefolgt von Lisa Rieger aus Hohenau und Andi Neuhold aus Naas. Die Plätze fünf und sechs belegten Erwin Pieber aus Klamm und Baldi Maierhofer aus Hohenau. Harald Schober bedankt sich bei den Teilnehmern und freut sich schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Sumsi-Ostersparwochen in der Raiffeisenbank

Von 4. bis 22. April fanden in der Raiffeisenbank Passail die Sumsi-Ostersparwochen statt.
Nico Wild (Passail), Sebastian Peter Steinbauer (St. Kathrein/Off.), Philipp Steinbauer (Gutenberg), Niklas Kröger (Semriach), Selina Raithofer (Fladnitz) und Lina Lamik (Breitenau) dürfen sich als stolze Siegerinnen und Sieger des Oster-Quiz bezeichnen.
Die Raiffeisenbank gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern und wünscht viel Spaß mit den Preisen!

© Raiffeisenbank

Selina Raithofer bei der Gewinnübergabe in Fladnitz

Niklas Kröger aus Semriach freut sich über den Gewinn

MODE Trends

Die neuen
Herbstkollektionen
sind da!

Nach dem Motto „Alles ist möglich!" starten wir in die heurige Herbst/Wintersaison.
Es darf wieder laut, exzentrisch und feminin-glamourös zugehen.
Diese Attribute zeigen sich ganz klar auch in der Mode, wo Pailletten, Metallics, Lackleder und Fun Fur wieder angesagt sind.
Parallel dazu die stilistische Gegenbewegung. Minimalistische Ruhe mit viel Strick, urbane Lässigkeit mit Streetwear-Impulsen.

Lassen Sie sich in der Reisinger Modewelt inspirieren.

REISINGER
KAUFHAUS SEIT 1878
Markt 17 A-8162 Passail ☎ +43 3179 / 233 01
info@reisinger.at www.reisinger.at

TEUERUNGS-ENTLASTUNGSPAKET 2022

Das Anti-Teuerungspaket der Bundesregierung enthält sowohl kurzfristige Maßnahmen, welche die Bevölkerung sofort entlasten sollen, als auch langfristige strukturelle Änderungen. Die heimischen Unternehmen sollen von Sofortmaßnahmen im Ausmaß von rund 1 Milliarde Euro profitieren.

Dies soll unter anderem durch eine Strompreiskompensation für Unternehmen erfolgen. Dadurch soll im Jahr 2022 ein Teil der indirekten CO2-Kosten rückvergütet werden, die durch die Weitergabe der Kosten von Treibhausgasemissionen über die Strompreise tatsächlich entstehen.

Weiters können ArbeitgeberInnen, als Ausgleich aufgrund der gestiegenen Preise, in den Jahren 2022 und 2023 an ArbeitnehmerInnen zusätzliche steuerlich begünstigte Teuerungsprämien ausbezahlen. Diese Teuerungsprämien sind im Kalenderjahr 2022 bzw. 2023 bis zu einem Betrag von insgesamt 3.000 Euro lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei, auch fallen keine Lohnnebenkosten an. Davon sind 1.000 Euro an eine entsprechende kollektive Regelung gebunden, 2.000 Euro können auch einzelnen ArbeitnehmerInnen gewährt werden. Wesentlich ist, dass die Befreiung der Teuerungsprämie an die Lohnsteuerfreiheit für Mitarbeitergewinnbeteiligungen gekoppelt ist. Die Teuerungsprämie ist nämlich nur insoweit steuerfrei, als sie gemeinsam mit der steuerfreien Gewinnbeteiligung den Betrag von EUR 3.000 pro Jahr nicht übersteigt. Eine steuerfrei gewährte Gewinnbeteiligung im Kalenderjahr 2022 kann rückwirkend als Teuerungsprämie behandelt werden.

Für energieintensive Unternehmen, die heuer besonders unter den hohen Energiekosten leiden, ist ein Direktzuschuss für das Jahr 2022 als Entlastung geplant. Hierbei ist die entsprechende Förderrichtlinie noch in Ausarbeitung.

Zu den strukturellen Entlastungen, die ab 2023 wirken sollen, zählen neben der Abschaffung der kalten Progression und der Valorisierung der Sozialleistungen auch die Senkung der Lohnnebenkosten.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

RSB STEUERBERATUNG
Mag. Hannes Reisenhofer
Gasener Straße 2 | 8190 Birkfeld
E-Mail: office@r-sb.at
www.r-sb.at

Knappenverein Arzberg feierte 25 Jahre

Mit einer großen Jubiläumsveranstaltung wurde das 25-jährige Bestehen mit vielen Ehrengästen, Gastvereinen und Besuchern gebührend gefeiert.

Begonnen wurde der Jubiläumsreigen mit einer interessanten Vortragsreihe des „Montanhistorischen Vereins Österreich" zur tausendjährigen Geschichte des Bergbaues im Almenland und einem Dämmerschoppen. Am nächsten Tag fand das große Jubiläumsfest statt. Dazu waren zahlreiche Knappenvereine geladen, die sich im Rahmen einer feierlichen Bergparade dem Publikum präsentierten. Unter den Ehrengästen, die zum Jubiläum gratulierten, befand sich auch LH-Stv. Anton Lang. In Würdigung seiner Verdienste um die Pflege und Erhaltung der bergmännischen Tradition wurde Obmann OSR Otto Schinnerl das Ehrenabzeichen am schwarz-grünen Band verliehen. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Knappenkapellen Rabenwald und Breitenau sowie der Musikverein Arzberg und gemeinsam wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

OSR Otto Schinnerl (3.v.l.) wurde das Ehrenabzeichen am schwarz-grünen Band verliehen

Raiffeisen Jugendwettbewerb

Viele Schülerinnen und Schüler stellten ihr Talent beim 52. Internationalen Raiffeisen-Malwettbewerb unter Beweis. Nach dem Motto „Was ist schön?" kreierten die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Passail, Arzberg, Neudorf, Fladnitz/T., St. Kathrein am Offenegg, Gutenberg, Semriach und Breitenau sowie der MS Passail und MS Semriach wieder tolle Meisterwerke. Heuer wurden rund 650 Zeichnungen eingereicht, davon 49 Sieger in den Volksschulen und 35 Sieger in den Mittelschulen. Die jungen Talente bekamen für ihre künstlerischen Werke tolle Preise überreicht.

Der Schulsiegerin aus der Mittelschule Passail darf besonders gratuliert werden, denn bei der Landesjurierung des Zeichenwettbewerbs hat sie den 3. Platz erzielt. Diese tolle Leistung wird mit einem weiteren Preis von der Raiffeisen Landesbank honoriert. Die Raiffeisenbank Passail bedankt sich bei allen Direktoren und Lehrern für die Teilnahme am Jugendwettbewerb sowie für ihr Engagement und ihre Zeit und wünscht allen Siegerinnen und Siegern viel Freude mit ihren Preisen. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr!

Die Schulsieger:

Pascal Pieber (VS Passail)
Marlies Eisinger (VS Arzberg)
Hannah Essl (VS Neudorf)
Anna Trattner (VS Fladnitz/T.)
Helene Häusler (VS St. Kathrein am Offenegg)
Leo Hofer (VS Gutenberg)
Sina Mirabel (VS Semriach)
Stefanie Pichler (VS Breitenau)
Celina Rumpl (MS Passail)
Iman Estemirova (MS Semriach)

Generation Zukunft Passail Weiz

Jugend-forum

Passail Raaburgsprunghalle

8.–10.9.2022

Klimawandel

Digitale Welt

Job und Arbeitswelt, Aus- und Weiterbildung

Physische und psychische Gesundheit

Eröffnung: Donnerstag, 8. September, 18:30 Uhr

Mit: Viktoria Schnaderbeck, ehem. Profifußballerin beim FC Arsenal London und Kapitänin des österreichischen Nationalteams.
Musik: Julian Grabmayer.
Gratis Buffet & Getränke!

Samstag, 10. September

Junges Passail X-TREME
für alle zwischen 14 und 26 Jahren:
die besten Ideen werden gesucht!

Kommt vorbei und gestaltet Eure Zukunft in Eurem Heimatort!

Jetzt ist der Moment, um dazuzulernen, neue Menschen zu treffen und mit ihnen zu überlegen, wie eine neue Welt aussehen kann!

Freitag, 9. September

Impulsvorträge und Diskussion mit den Referent*innen, unter anderem:
Laura Farage, Wissenschaftlerin und Umweltpsychologin.
Roland Knausz, Teamleiter Streetwork Südoststeiermark
Anita Rinner, Rechtsanwaltsanwärterin und Lehrbeauftragte für Weltraumrecht
Lukas Wagner, Medienpädagoge und Autor

Gratis Döner!
Speed-Dating mit Unternehmen aus der Region.

20:00 Uhr:
folkshilfe-Konzert im Kunsthaus Weiz
Package: Konzertticket, Shuttle zum Konzert und Taxigutschein um nur 20€!

Ihr seid die Generation Zukunft!

Tickets:

Gratis Eintritt und Bring-a-Friend-Geschenk
Alle Infos unter generationzukunft.info

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ich möchte in dieser Ausgabe noch einmal auf die Rotatorenmanschette im Schultergelenk zurückkommen. Erinnern Sie sich, diese wichtige gelenksnahe Muskelgruppe, die essentiell ist für eine gute Funktion der Schulter.

THERABAND-ÜBUNGEN FÜR DIE ROTATORENMANSCHETTE

Ich werde Ihnen zwei Theraband-Übungen beschreiben, die jeweils einen Teil dieser Muskelgruppe aktiviert. Die Übungen müssen auf alle Fälle schmerzfrei sein in ihrer Ausführung! Wenn Sie bereits Probleme mit der Schulter haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin bzw. Physiotherapeuten/Physiotherapeutin, ob die Übungen auch für Sie geeignet sind.

Übung 1:
Das Band vor dem Körper in beide Hände nehmen und dann die Hände auseinander bewegen. Der Ellbogen bleibt neben dem Körper.

Übung 2:
Das Band an der Türschnalle befestigen und in eine Hand nehmen. Die Hand Richtung Bauch bewegen. Der Ellbogen bleibt neben dem Körper.

Starten Sie einmal mit 10 Wiederholungen. Nehmen Sie ruhig kein allzu starkes Band. Bei viel Widerstand weicht man leichter aus und dann stimmt die Ausführung nicht mehr.

Bleiben Sie aufrecht und bewegt!

Ihre Physiotherapeutin
Katrin Schmidt-Deutsch
0664/73842764

Musikschule Passail unter neuer Leitung

Nachdem sich der langjährige Leiter der Musikschule Passail, Dir. Mag. Werner Maier, mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hatte, trat der gebürtige Kapfenberger Raphael Kühberger BA MA in seine Fußstapfen.
Mit mehr als 10 Jahren Lehrerfahrung, davon vier Jahre in Passail, bringt Kühberger das nötige Know-how mit und hat auch schon diverse Visionen und Ziele, wie die Schule in Zukunft aussehen könnte. Vor allem möchte er die stärkere Einbindung der Musikkapellen in die Schule sowie die Medienarbeit fördern. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Aufbau von Früherziehungsklassen und Eltern-Kind-Musizieren sowie die Stärkung der Basisarbeit im Instrumentalbereich (Blockflötenklasse). Außerdem möchte er die Öffnung der Schule nach außen voranbringen. So sollen z.B. gemischte Vortragsabende an allen Unterrichts-Standorten veranstaltet werden und Lehrermatinees eine engere Zusammenarbeit und ein aktives Mitgestalten des Kulturprogramms ermöglichen. Die musikalische Heimat von Raphael Kühberger liegt in der Volksmusik. Er tritt mit diversen Gruppen, wie der „Brodjaga Musi", dem „Innerberger Dreigesang" und dem Trio „HuberSteindlKühberger", auf. Auch betreibt er einen eigenen Volksmusikpodcast. Als Fachgruppenreferent für Volksmusik ist er Ansprechpartner für Kollegen im Steirischen Musikschulwerk und er arbeitet aktiv am Fortbildungsangebot mit.
Die 15 Lehrkräfte und die ca. 300 Schüler (davon 60 Neuanmeldungen) freuen sich schon auf das kommende Schuljahr und die Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung. Dem bisherigen Direktor Mag. Werner Maier wird herzlich für seinen großen Einsatz gedankt und alles Gute gewünscht.

Bürgermeisterin Eva Karrer wünscht Raphael Kühberger viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe als Direktor

Passailer Pensionisten waren wieder aktiv

Zweitagesausflug zum Weissensee und auf die Naggleralm

Der heurige Zweitagesausflug des PVÖ Passail führte diesmal nach Kärnten. Am ersten Tag ging es über die Pack nach Griffen, wo bei einer Raststätte das Frühstück eingenommen wurde. Über Villach und dem Drautal gelangte die Gruppe zum Weissensee. Mit dem Sessellift fuhr man auf die Naggleralm, wo ein Teil zu Fuß zu einer Hütte ging. Nach einer zünftigen Jause wurde die idyllisch gelegene Alm erkundet. Nach der Talfahrt mit dem Sessellift ging es zum Quartier ins Alpen-Adria Hotel am Presseggersee. Am zweiten Tag fuhren alle nach dem Frühstück wieder zum Weissensee, wo eine Schifffahrt unternommen wurde. Zurück ging es über Radenthein-Feld am See zum Landgasthof Wacker, wo zu Mittag gegessen wurde. Die Heimfahrt führte über Villach, die Pack und Frohnleiten zum Bachwirt in der Wölling. Hier gab es zum Abschluss noch eine kleine Jause. Herzlichen Dank an den OGV Franz Schiester für die tolle Organisation dieser Fahrt und alle freuen sich schon auf die nächsten Veranstaltungen.

Wanderung zur Gerlerkogelhütte

Ausgangspunkt der von Hubert und Edith Niederl organisierten Wanderung war der Winterstützpunkt Teichalm. Bei sehr schönem Wanderwetter ging es hinunter zur Stoabauerhütte, dann weiter Richtung Schochner, zum Höflerkreuz und nach Mitteregg zur Labestation. Danach ging es zum Halturberl und dann hinauf zur Gerlerkogelhütte zu einer Jause. Über das Gerlerkreuz und den Ecktoni gelangten alle zurück zum Ausgangspunkt.

Nachmittagswanderung

Die heurige Nachmittagswanderung, organisiert wie jedes Jahr von Erna Friedl, führte vom Trötschwirt in Semriach hinauf zum Friedenskreuz. Nach einer kurzen Jause und Eintrag ins Gipfelbuch ging es weiter zur Old´n Hulzhitt´n, wo ein kühles Getränk auf die Wanderer wartete. Wieder unten beim Trötschwirt gab es eine zünftige Jause.

In der Tischlerei Winter hat sich einiges getan!

Elisabeth Winter hat die Akademie für Einrichtungsberater in Kuchl besucht, zwei Mitarbeiter feierten ihr 30. Firmenjubiläum und der langjährige Mitarbeiter Siegfried Mohr ging Anfang August in den wohlverdienten Ruhestand!

Von Anfang Jänner bis Mitte Juni besuchte Elisabeth Winter die Akademie in der EBS Kuchl. Dort konnte sie viel über Interior Design, Plankunde und Pläne zeichnen, dreidimensionales Skizzieren und perspektivisches Zeichnen, Kalkulation, Beratungs- und Verkaufsgespräche aber auch über Textilkunde und vieles mehr lernen. Die Abschlussarbeit war ein umfangreiches Projekt, das Elisabeth mit Bravour meisterte. Wir gratulieren ihr zum ausgezeichneten Erfolg und wünschen ihr in ihrem neuen Aufgabengebiet alles Gute.

Elisabeth Winter hat die Ausbildung zur Interieur Designerin absolviert

Im Juni konnte in der Tischlerei aber nicht nur Elisabeth gratuliert werden. Siegfried Mohr und Josef Pieber feierten bereits ihr 30. Dienstjubiläum in der Tischlerei Winter. Wobei es für Siegfried Mohr sein letztes Firmenjubiläum war, denn er ging Anfang August in den wohlverdienten Ruhestand. Als Dank und Wertschätzung für seinen unermüdlichen Einsatz in der Tischlerei bekam er von Jochen und Elisabeth einen Ofyr zur Pensionierung geschenkt. Siegfried ließ es sich nicht nehmen und lud daraufhin die gesamte Belegschaft zur gemütlichen „Pensionsgrillerei" bei sich daheim ein! Herzlichen Dank für die Einladung und eine schöne Zeit!

Das gesamte Team der Tischlerei Winter wurde zum „Pensionsgrillen" eingeladen

NEUE ORDINATION VON DR. ESSL

Eine durchdachte Planung, lichtdurchflutete und freundliche Räumlichkeiten und eine bewusst ökologische Bauweise zeichnen die neue Ordination von Dr. Stefanie Essl in der Wiedenbergstraße in Passail aus.

Schon länger war die Allgemeinmedizinerin Dr. Stefanie Essl auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für ihre Ordination, da die bisherige Praxis am Marktplatz mit dem begrenzten Raumangebot nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprochen hat. Da kein geeignetes Objekt gefunden werden konnte, entschied sie sich schließlich für einen Neubau. In der Wiedenbergstraße fand sich ein passendes Grundstück und nach einer intensiven Planungsphase wurde im Oktober des Vorjahres mit dem Bau begonnen. Bereits knapp acht Monate später konnte in die neuen Räumlichkeiten übersiedelt werden.

Hell und freundlich zeigt sich nun die neue Ordination – und das beginnt schon im großzügigen Empfangsbereich, in dem zwei Anmeldestellen für die Patienten eingerichtet wurden. Von dort geht es weiter in den ansprechenden Wartebereich mit Kinderspielecke und Patientenmonitor. Weiters verfügt die Praxis über zwei moderne Ordinationsräume, eine eigene Kinderordination, drei Therapieplätze sowie ein Labor. Ein Behandlungs- bzw. Notfallzimmer, das über einen zweiten Eingang direkt mit der Rettungszufahrt verbunden ist, sowie weitere Nebenräume runden die moderne und großzügig gestaltete Praxis ab. Zudem stehen den Patienten ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Großes Augenmerk wurde auf eine ökologische und ressourcenschonende Bauweise gelegt. So wurde bei der Holzfassade die Holzschalung des abgetragenen alten Stallgebäudes wiederverwendet. Die Bauweise erfolgte als Holzmassivbau mit Holzweichfaserdämmung, was nachweislich eine positive Auswirkung auf das menschliche Wohlbefinden hat. Die großen Holz-Alu-Fenster und die ansprechende Einrichtung sorgen zudem für eine helle und freundliche Atmosphäre. Die Beheizung erfolgt mittels Fernwärme und mit der am Dach montierten 11kW Photovoltaikanlage kann nahezu der gesamte Strombedarf des Tages abgedeckt werden. Mittels einer kontrollierten Wohnraumlüftung wird der Virenbelastung entgegengewirkt – was sich besonders seit Corona als äußerst nützlich erweist.

Planung-Baumeister-Zimmerei seit 75 Jahren
FELDGRILL BAUMEISTER • ZIMMEREI
8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at
BAU FINDE DEINEN MEISTER.

ERDBEWEGUNG / VERMIETUNG
ROSENBERGER
Patrick Rosenberger
+43 (0) 664 / 35 02 057
rosenberger.tb016@yahoo.de
Büchlweg 34 | A-8162 Passail

JANDL
Farben & Design
Beschichtungstechnik
www.malerei-jandl.at
A-8163 Fladnitz/T. | Fladnitzberg 4 | +43 (0) 676 / 42 54 434

GLETTLER Gerhard
Fassaden - Putze - Zimmerei
Spenglerei - Dachdeckerei - Handel
Gerhard Glettler GmbH | 8162 Passail | Tel 03179/23881

K1 CENTER
fliesen&wärmedesign
kletzenbauer
Gartengasse 387, A-8181 St. Ruprecht an der Raab
Tel +43(0)3178/28 119 | office@k1-center.at
www.k1-center.at

HERBST
Tulwitzdorf 64
8163 Fladnitz / T.
Mobil: 0664 / 91 299 74
Fax: 03179 / 200 64 E-Mail: elektro-herbst@aon.at
Elektro-Unternehmen
Elektroinstallationen - Blitzschutzbau - Handel

Praxis für Physiotherapie

Im angrenzenden Bereich, über einen eigenen Eingang erreichbar, befindet sich die Praxis für Physiotherapie Passail, die davor bei der Volksschule ansässig war. „Durch das Angebot von Dr. Stefanie Essl bekamen wir die Möglichkeit in neue, helle, barrierefreie Räume mit sehr angenehmer Atmosphäre zu übersiedeln", so Katrin Schmidt-Deutsch. Gemeinsam mit ihren sechs Kolleginnen und Kollegen kann sie den Patienten ein umfangreiches Angebot bieten – von Physiotherapie für den orthopädischen und unfallchirurgischen Bereich über Osteopathie bis hin zu Physiotherapie für den neurologischen Bereich. Die neuen ansprechenden Räumlichkeiten mit den drei Behandlungsräumen und dem großzügigen Empfangsbereich – auch hier steht helles und freundliches Holz im Vordergrund – bieten die optimalen Voraussetzungen dafür. Auch das Institut für medizinische Fußpflege von Barbara Mandl ist in diesem Teil des Gebäudes untergebracht.

Dr. Stefanie Essl bedankt sich bei den am Bau beteiligten Firmen für die hervorragende Arbeit.

Bierbauer und Partner GmbH:
Planung der Heizungs-, Lüftungs,- und Sanitäranlage

Biomasse Fernwärme Passail GmbH & Co KG:
Fernwärme

DieNeuen Bau&Haustechnik GmbH:
Elektroinstallationsplanung, Elektro/EDV-Installation, Beleuchtungsinstallation, Heizungsmontage, Montage der kompletten Sanitäreinrichtung und der Photovoltaikanlage

Elektrounternehmen Herbst:
Ausführung der Erdungs- und Blitzschutzanlage

Erdbewegung Rosenberger:
Erdbewegungsarbeiten

Fliesen & Wärmedesign Kletzenbauer GmbH:
Ausführung der Fliesenverlegung

Gerhard Feldgrill GmbH & Co KG:
Planungs-, Baumeister- und Zimmereiarbeiten

Gerhard Glettler GmbH:
Durchführung der Putzarbeiten an der Fassade

Klammler GmbH:
Flachdacharbeiten: Bauder und Velux Flachdachfenster, Spenglerarbeiten: Alu anthrazit P10

Malerei Jandl:
Malerarbeiten innen

Öbau Reisinger:
Lieferung von Grundbaustoffen, Elektroinstallationsmaterial, Beleuchtungskörper, Netzwerk/EDV-Installationsmaterial, Automower

Tischlerei Winter GmbH & Co KG:
Lieferung und Montage der Einrichtung, Innentüren, Fensterverkleidungen und Designböden

Fotos: Katrin Painer, Almenland-Blick

BIOMASSE
Fernwärme
Passail

Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität
Spenglerei - Dachdeckerei
Klammler Dach
8162 Passail
Lamm 3
03179/23630-0
Fax: DW 30
info@klammler.at
www.klammler.at

Neubau + Sanierung
Komplettlösungen für Ihr Bauprojekt
DieNeuen
BAU & HAUSTECHNIK
Passail - Weiz - Graz T 03179 27 755 www.die-neuen.at

BIERBAUER & PARTNER
INGENIEURBÜRO FÜR HAUSTECHNIK
Bierbauer & Partner GmbH
8191 Birkfeld I Rosegg 1 I Festnetz: +43 3175-24315
office@bierbauer-partner.at I www.bierbauer-partner.at

ÖBAU REISINGER
BAUMARKT • BAUSTOFFE
WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN
www.reisinger-bauen.at

TISCHLEREI WINTER
Tischlerei Winter GmbH & Co KG
A – 8163 Fladnitz/T. 50
0664 / 121 02 96
j.winter@tischlereiwinter.at
www.tischlereiwinter.at

Miniponyhof Wild mit 5 Blumen ausgezeichnet

Erstklassiges Bauernhofambiente mit einem Hauch Luxus, außergewöhnliche Urlaubserlebnisse in der Natur sowie hochwertig ausgestattete und zugleich liebevoll und heimelig gestaltete Zimmer oder Ferienwohnungen – das sind die Kriterien, die ein „Urlaub am Bauernhof"-Betrieb vorweisen muss, um die Auszeichnung „5 Blumen" verliehen zu bekommen. Und dass dies beim Miniponyhof Wild in Tober zutrifft, ist den Gästen längst bekannt. Kürzlich konnte sich davon auch eine Jury in Form einer Qualitätsprüfung überzeugen und hat den Miniponyhof Wild mit der höchsten Qualitätsstufe für „Urlaub am Bauernhof"-Betriebe ausgezeichnet. Damit ist der Hof einer von nur 19 Betrieben in Österreich, welche das Prädikat „5 Blumen" tragen dürfen.
Eine verdiente Auszeichnung für die Familie Wild, die auf ihrem Hof mit viel Leidenschaft und Herzblut ein wahres Paradies für Urlauber geschaffen hat.

Die Gemeinde Passail, der Tourismusverein Passail und der Tourismusverband Oststmk./ Geschäftsstelle Almenland gratulierten der Familie Wild zu dieser verdienten Auszeichnung

145-Jahr-Jubiläum mit Bezirkstreffen des ÖKB Passail

Das Bezirkstreffen Weiz im OV Passail am 30. Juli war ein voller Erfolg. Als Ehrengäste konnten unter anderem Präsident Vzlt. Rudolf Behr, Vize-Präsident Franz Klamler, die Landesfahne mit Fähnrich Helmut Hasenburger, LAbg. DI Andreas Kinsky, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Rüdiger Taus und Bezirksobmann Johann Glettler begrüßt werden. Die Heilige Messe wurde von Pfarrer Militärdekan Bischofsvikar für Kunst und Kultur Dr. Christian Thomas Rachlé zelebriert und musikalisch von der Marktmusikkapelle Passail umrahmt. Bei der Defilierung wurden 489 Kameraden mit 40 Fahnen und der Landesfahne sowie einer Bezirksfahne gemeldet. Vom LV Steiermark wurden Ehrungen von Kameraden vorgenommen. Schussmeister Ludwig Reisinger und Beirat Johann Vogl wurden mit Bronze und Beirat Johann Griebichler sowie Vorstand Franz Schinnerl mit Silber ausgezeichnet. Obmann Johann Schabernack wurde das Goldene Ehrenzeichen für hervorragende langjährige Verdienste um den Kameradschaftsbund verliehen.
Obmann Johann Schabernack bedankt sich recht herzlich für die sehr zahlreiche Beteiligung der Kameradinnen und Kameraden.

Obm. Johann Schabernack

LandLuft-Wanderausstellung „Boden g'scheit nutzen"

Vom 3. bis 28. September wird die Wanderausstellung „Boden g'scheit nutzen" am Passailer Marktplatz gezeigt. Um die hohe Lebensqualität zu erhalten und der Abwanderung in die Ballungsräume entgegen zu wirken, will die Gemeinde Passail ihre Bürgerinnen und Bürger für neue Wege des Zusammenwohnens und der Nutzung von Leerständen sensibilisieren und begeistern. Die Ausstellung soll einerseits auf den umsichtigen Umgang mit dem wertvollen Gut „Boden" aufmerksam machen und andererseits durch Beispiele zu weiteren Umsetzungsideen in Passail anregen.

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams
Küchengehilfen / Küchengehilfin
Koch / Köchin
Samstag und Sonntag als Aushilfe
Dienstzeiten: 9 bis 16 Uhr
Anforderungen:
- Praxis und Vertrautheit mit Hygienevorschriften (wir lernen Sie auch gerne an)
- Selbständigkeit und Gewissenhaftigkeit
Brutto-Entlohnung: EUR 15,- pro Stunde.
Schober
Bewerbungen bitte an: Gasthaus Schober, Auen 11, 8162 Passail,
E-Mail: gasthaus.schober@live.at, Tel. 03179 / 23 637

Sommerfest in weiß

Ganz in weiß erstrahlte der Passailer Marktplatz am 5. August, als die ÖVP zum Sommerfest lud. „All in white" lautete der Dresscode und zahlreiche Besucher feierten gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre und bei sommerlichen Temperaturen. Auch Landeshauptmann Christopher Drexler und ÖVP-Bezirksparteiobmann Andreas Kinsky mischten sich unter die Besucher. Mit Grillspezialitäten von der Fleischerei Pierer, einer Weinverkostung und einer Ginbar war für kulinarischen Genuss bestens gesorgt. Die Band „Zwakustik" unterhielt die Gäste musikalisch und für die Kleinen gab es eine Hupfburg. Beim „süßen" Schätzspiel gab es tolle Preise zu gewinnen und in der gemütlichen „Chill Area" wurde bis in die Nacht hinein gefeiert.

© Spotleit

SPOTLEIT: THEATER IN FLADNITZ

Die Theatergruppe Fladnitz, seit 2022 unter dem Namen „Spotleit – das Almenlandtheater" zu finden, bringt heuer „Wenn schon – denn schon", einen Schwank von Ray Cooney, auf die Bühne. In dieser rasanten Komödie geht es um einen fremdgehenden Politiker, der die Rechnung ohne seine nicht minder durchtriebene Ehefrau gemacht hat, die zur selben Zeit Tür an Tür mit dem Assistenten ihres Mannes fremdgehen möchte. Als wäre das nicht genug bringen auch noch eine Frau aus der Opposition, ein chinesischer Kellner, ein spanisches Zimmermädchen, der Hoteldirektor und dessen Angestellte sowie der Ehemann der Geliebten die Geschichte ganz schön durcheinander.

Die Truppe rund um Schauspieler und Regisseur Franz Reisinger feiert am 16. September Premiere. Die weiteren Aufführungen finden statt am: 20., 22., 24., 28., 30.9. sowie am 1.10. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Fladnitz/Teichalm. Nähere Infos unter 0664/9478478, www.almenlandtheater.at.

Raith Holz: Auszeichnung zum 180-jährigen Jubiläum

Langjährige Traditionsbetriebe sind das Fundament der Wirtschaft. Wenn aber ein Betrieb nunmehr bereits seit 180 Jahren besteht, zeugt das nicht nur von Kontinuität, sondern auch von Mut und Innovation.

Gegründet im Jahr 1842 führt nun Stefan Raith seit 2012 bereits in sechster Generation den Betrieb Raith Holz in Fladnitz-Tober äußerst erfolgreich. Im Rahmen der Fachgruppentagung der steirischen Holzindustrie in Semriach wurde der Traditionsbetrieb anlässlich seines 180-jährigen Bestehens geehrt. Landesrat Hans Seitinger verlieh gemeinsam mit Obfrau Monika Zechner, NR-Abg Ernst Gödl, Bundesobmann Markus Schölzer sowie Fachgruppengeschäftsführerin Brigitte Marold eine Urkunde als Auszeichnung für die unternehmerischen Leistungen an Josef und Stefan Raith.

© Steir. Holzindustrie/Luef Light

Almenland Jodelkurs

Der eintägige Kurs bietet die Gelegenheit, die Stimme zu entdecken und zu formen und sich auf das Spiel mit den Tönen einzulassen. Da werden zuerst die Stimmen einzeln gelernt, später fügen sich zwei oder drei Stimmen harmonisch zu einem besonderen Klangerlebnis. Und das alles möglichst in freier Natur sowie am Skulpturenweg – so das Wetter mitspielt. Leitung: Ingeborg und Hermann Härtel.

Termin: 17. September 2022, 9.30 bis 18.00 Uhr im Gasthof Haider-Harrer, Nechnitz/Fladnitz an der Teichalm. Anmeldung unter 0664/2411307.

Stadlfest der FPÖ Fladnitz

Nach coronabedingter längerer Pause konnte heuer endlich wieder das Stadlfest der FPÖ Fladnitz an der Teichalm stattfinden. Unter den zahlreichen Besuchern war auch LAbg. Bezirksparteiobmann Patrick Derler. Nach einem zünftigen Mittagessen konnte BPO Derler viele interessante Gespräche mit den Gästen der Veranstaltung führen. Am Nachmittag wurde bei Kaffee, hausgemachter Mehlspeise und musikalischer Umrahmung von „Steirisch Echt" die gemütliche Atmosphäre genossen. Auch die jüngeren Besucher waren mit einer Hüpfburg sowie gratis Eis bestens versorgt. Ein Dank gilt den Sponsoren, welche großartige Preise für das Schätzspiel zur Verfügung gestellt haben. Ebenso ein Dankeschön an alle Helfer, welche die Veranstaltung durch ihre tatkräftige Mitarbeit erst möglich machten.

V.l.n.r.: Stephanie Klammler, Florian Gissing, GR Karl Strassegger, LAbg. Bez-PO Vzbgm. Patrick Derler

Aus dem Weg – Jetzt kommen wir! Fahrradprüfung in Fladnitz und Passail

Mitte Mai fanden die Fahrradprüfungen der Volksschulen Fladnitz und Neudorf statt. Die Nervosität war deutlich zu spüren, jedoch konnten unter den wachsamen Augen der Polizei alle Schüler mit Bravour bestehen!

Zur Stärkung stellte die Raiffeisenbank Passail Wurstsemmeln und Getränke von den Regionalversorgern Reisinger und Monschein. Herzliche Gratulation an alle Kinder zur bestandenen Prüfung und eine gute Fahrt!

VS Fladnitz

© Raiffeisenbank

VS Neudorf

© LJ

LJ BEZIRK WEIZ: TEICHALMTREFFEN

Jung und Alt trafen sich am 24. Juli beim 68. Teichalmtreffen der Landjugend Bezirk Weiz. Nach der zweijährigen Zwangspause war die Alm wieder voll mit traditionsverbundenen und feierlustigen Besuchern. Eröffnet wurde das Fest mit einem Marschkonzert der Ortskapelle Heilbrunn. Im Anschluss an die heilige Messe wurde der Festakt mit der jährlichen Ehrung der aktivsten Landjugendmitglieder des Bezirkes Weiz mit den Leistungsabzeichen Bronze und Silber durchgeführt. Ein weiterer Tagespunkt war die Verkündung der Sieger der jährlichen internen Punkteolympiade, bei der Mitglieder aus den Ortsgruppen Gasen, Krottendorf-Thannhausen-Naas, St. Ruprecht/Raab und St. Kathrein/Off. brillierten. Spannend war auch wieder die Verlosung der alljährlichen Grillparty, die in diesem Jahr an St. Ruprecht/ Raab und Gasen ging. Für die musikalische Unterhaltung der tanzbegeisterten Besucher sorgten „Die Südsteirer" und ein offenes Volkstanzen bot viel Spaß unter den Festgästen. Die Besucher konnten ihr Geschick beim Kistenkraxln und Zielschießen unter Beweis stellen und bei guter Stimmung klang das Teichalmtreffen gemütlich aus.

Großes Jubiläumsfest: 50 Jahre Gasthof Donner

Vor 50 Jahren haben Gottfried und Rosina Donner die Grundfeste für den heutigen beliebten Gasthof Donner gesetzt. Damals als Espresso-Buffet Donner bekannt, waren besonders die drei Kegelbahnen das absolute Highlight der damaligen Zeit. Seither hat sich viel getan und der Gasthof Donner zeigt sich heute unter der Führung von Claudia und Jasmin Donner als ein beliebter und weitum geschätzter Gastronomiebetrieb, der sich besonders durch seine köstlichen Forellenspezialitäten aus dem eigenen Teich auszeichnet. Das 50-jährige Jubiläum wurde natürlich gebührend gefeiert. Am 24. Juni wurde die legendäre Donner-Disco wieder zum Leben erweckt und zwei Tage später dann zum großen Jubiläumsfest geladen. Die Trachtenkapelle Fladnitz/T. spielte einen Frühschoppen, danach sorgten „Die Obersteirer" für tolle Stimmung und gemeinsam mit den zahlreichen Gästen wurde das halbe Jahrhundert gefeiert.

Auch Bgm. Peter Raith und Vize-Bgm. Andreas Hafenthaler stellten sich als Gratulanten ein

Christa Pollhammer tritt den Ruhestand an

Viel Engagement, Kompetenz und vor allem eine große Leidenschaft für die Region Naturpark Almenland zeichnen die Arbeit von Mag. Christa Pollhammer aus. Über 12 Jahre lang stand sie dem Tourismusverband Naturpark Almenland als Geschäftsführerin vor und in dieser Zeit hat sich die Region zu dem entwickelt, was sie heute ist: Eine äußerst lebenswerte und touristisch starke Region. Das ist zu einem nicht unwesentlichen Teil dem unermüdlichen Einsatz von Christa Pollhammer zu verdanken. Nach der Fusionierung der Tourismusverbände wirkte sie seit Oktober des Vorjahres als Leiterin der Geschäftsstelle Naturpark Almenland der Tourismusregion Oststeiermark.
Mit Ende August trat Christa Pollhammer ihren verdienten Ruhestand an. Zahlreiche langjährige Weggefährten und natürlich das gesamte Team das Almenlandbüros bedankten sich für ihren großen Einsatz für die Region. Auch der Almenland-Blick möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Kinderschwimmkurs heuer im Freibad Fladnitz

Insgesamt 68 Kinder aus dem Raum Passail und Umgebung haben heuer von 11. bis 29. Juli beim Kinderschwimmkurs der Marktgemeinde Passail teilgenommen. Dieser Kurs fand nicht wie in gewohnter Manier im Passailer, sondern heuer das erste Mal im Fladnitzer Freibad statt. Dank der Aufsicht und Leitung von Christoph Schlagbauer von der Sportunion Mortantsch konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundkenntnisse im Schwimmen erlernen. Als Belohnung für ihre tollen Leistungen gab es für die Schwimmbambinis Geschenke von der Raiffeisenbank Passail – einen Bumerang und eine Trinkflasche. Allen Wasserratten viel Spaß und Freude beim Schwimmen.

© Raiffeisenbank

HERBST-AUTOSCHAU
im Autozentrum Harb WEIZ

Wir präsentieren Ihnen die Neuheiten von Mercedes-Benz und Kia

Mercedes-Benz T-Klasse

Kia Niro EV

Symbolfoto (2)

- Nutzen Sie die Gelegenheit zu einer Probefahrt mit unseren Modellen.
- Lassen Sie sich von unseren MitarbeiterInnen kulinarisch mit steirischen Schmankerln verwöhnen.

Sturm und Maroni

Samstag, 17. September
Sonntag, 18. September
9.00 – 17.00 Uhr

Hupfburg für die Kleinen.

FOTO Studio Alexandra

Autozentrum HARB
WEIZ • GLEISDORF • VOITSBERG
www.autozentrum-harb.at

Autozentrum Harb www.autozentrum-harb.at
Weiz | 03172 5144
Gleisdorf | 03112 38983
Voitsberg | 03142 23923

CO_2-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km
Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Kia Sportage-Fahrgeräusch dB(A) 68.0-67.0 / Nahfeldpegel dB(A) 1/min¹ 78,0-69,0 / 2750-2400. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 07/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

7 JAHRE GARANTIE

Die C-Klasse.

Fahrspaß neu definiert: In der C-Klasse behalten Sie immer den Überblick – dank des innovativen Infotainmentsystem MBUX mit Head-up-Display. Und haben jede Situation fest im Griff: mit dem ultrahellen DIGITAL LIGHT und seiner Projektionsfunktion. Ganz nebenbei entspannen Sie sich – und genießen den Komfort im 8-Zonen-Massage-Sitz. Entdecken Sie mehr auf mercedes-benz.at/c-klasse und bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

C 180 Limousine: Kraftstoffverbrauch gesamt (kombiniert): 6,3–7,1 l/100 km; CO_2-Emissionen gesamt (kombiniert): 142–162 g/km; ermittelt nach WLTP. Abgebildet sind Mercedes-Benz C-Klasse Limousine und Mercedes-Benz C-Klasse T-Modell. Abbildung ist Symbolfoto.

Mercedes-Benz

Josef Harb GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für PKW und Transporter, 8160 Weiz, Werksweg 108, Tel. 0 3172/5144, e-mail: office@autozentrum-harb.at, www.autozentrum-harb.at

Autohaus Harb GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebspartner für PKW sowie Servicepartner für PKW und Transporter, 8570 Voitsberg, Grazer Vorstadt 128, Tel. 0 3142/239 23, e-mail: office@autohaus-harb.at, www.autozentrum-harb.at

Neuer Obmann bei den Naturfreunden Breitenau

Nach 21 Jahren als Obmann bei den Breitenauer Naturfreunden legte Otto Karl Harrer seine Funktion in die Hände von Alexander Posch.

Der neue Obmann Alexander Posch, der auch schon einige Jahre als Funktionär gute Erfahrungen gesammelt hat, übernahm den Vorsitz im 430 Mitglieder zählenden Verein. Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Breitenau bedankte sich beim scheidenden Obmann Otto Karl Harrer mit einer Ehrenurkunde und der Überreichung einer Zeichnung des heimischen Künstlers Gerd Christian und die Landesorganisation ehrte ihn mit der Ehrennadel in Gold. In Würdigung seiner langjährigen Verdienste wurde Otto Karl Harrer zum Ehrenobmann der NF Breitenau ernannt.
In seinem Bericht anlässlich der Jahreshauptversammlung legte der scheidende Obmann eine eindrucksvolle Bilanz der vielen Aktivitäten vor, die von den einschneidenden Maßnahmen der Coronapandemie geprägt war. Heuer hofft man, die meisten der über 40 geplanten Aktivitäten durchführen zu können. Darunter die schon erfolgreich absolvierte 24-Stunden-Wanderung, eine Gedenkwanderung, viele Schitouren, Klettertouren, die beliebte Wanderwoche, eine Radtour, die Bergmesse am Hochlantsch und den Nikolo- und Krampusumzug. Der Versuch, mit einer Hüttenwanderung mit Musik neue Wege zu gehen, schlug voll ein und wird auch heuer am 26. Oktober ein fixer Programmpunkt sein. Für die Jugend werden Kletterkurse angeboten und auch die Pflege des Hochlantsch-Klettersteiges, der FIT-Meile und des Eisfalls steht hoch im Kurs. In Wertschätzung ihrer langjährigen Zugehörigkeit wurden einige Mitglieder geehrt. Geschätzt wird auch die gute Zusammenarbeit mit Vereinen und die Förderung durch die Marktgemeinde und die örtliche Wirtschaft.

Otto Karl Harrer mit den Ehrenobmännern Karl Hödl und Franz Scheikl sowie dem neuen Obmann Alexander Posch, dahinter der Naturfreunde-Ausschuss

Ernst Grabmaier

24-Stunden-Wanderung

Nach zweijähriger Pause durften die Naturfreunde Breitenau zum sechsten Mal wieder die 24-Stunden/12-Stunden-Wanderung bei herrlichem Wetter durchführen. Ausgebucht mit 80 Teilnehmern musste die Route über die Bärenschützklamm etwas abgeändert werden, so wurden ca. 50 km mit 2900 Höhenmeter zurückgelegt. Von der Breitenau ging es über den Pfarrer-Kelz-Weg zum Steirischen Jockl, weiter zum Guten Hirten zum Abendessen, dann über die Tyrnaueralm zur Teichalm. Beim Liftstüberl gab es eine Labe-Station. Weiter ging es über den Osser zu den Drei-Wetter-Kreuzen und zum Frühstück zur Weizerhütte. Anna-Maria mit ihrem Team hatte ein köstliches Buffet vorbereitet. Dort trafen auch die 12-Stunden-Wanderer ein. Gestärkt marschierten alle über den Plankogel zur Stoahandhütte, weiter zur LAHÜ, wo es eine Suppe gab. Danach ging ein Teil über den Hochlantsch, der Rest unterhalb zum Steirischen Jockl. Dort wartete der Hüttenwirt schon mit köstlichem Schweinsbraten und Linsen auf alle. Nun begann, doch schon ein wenig müde, der Abstieg ins Tal. Im Ziel angekommen, wurden die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen und einer Massage für ihre Strapazen belohnt.

Knappenkapelle Breitenau: Ein Ständchen für die Obfrau

Erfreulicher Einsatz für die Musikerinnen und Musiker der Knappenkapelle Breitenau: Am Fronleichnamstag versprachen Obfrau Waia Polymeridis und ihr Gatte Patrick einander das „Ja-Wort". Am Straßegg wurde das frisch getraute Paar bei strahlendem Sonnenschein mit einem Ständchen empfangen. Obfrau-Stv. Julia Solodzuk und Kapellmeister Florian Ebner überbrachten die Glückwünsche.

Ernst Grabmaier

© MV Breitenau

Breitenauer Musikschüler zeigten ihr Können

Heuer war es für die Breitenauer Musikschüler endlich wieder möglich, im Rahmen der Vorspielstunde ihr Können öffentlich unter Beweis zu stellen. Und das Programm war ein breit gestreutes und für alle Darbietungen gab es kräftigen Applaus. Danke den Lehrern von der Musikschule Kapfenberg und der Harmonikalehrerin Claudia Hofbauer, die sich rührend um ihre Schützlinge kümmern sowie Julia Doppelhofer und Tanja Grassegger vom Musikverein für die gute Organisation.

Ernst Grabmaier

Funktionärswechsel im Sportverein Breitenau

Nach 56-jähriger verdienstvoller Tätigkeit als Obmann und Präsident des SV Breitenau legte Karl Sitka seine Funktion zurück. „Alles, was wir heute im Zusammenhang mit dem Sport in der Breitenau sehen, sei es der Fußballplatz mit den Tribünen und dem Sportheim, sei es der Eislaufplatz mit dem Sportheim und dem Fitnessraum, sei es die Asphaltanlage oder die Tennisplätze, es ist eng dem Wirken des Langzeitobmannes zu verdanken", sagte Bürgermeister Alexander Lehofer in seinen Grußworten. Leider war es Karl Sitka aufgrund einer Verletzung nicht gegönnt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und so leitete Obmann-Stv. Philipp Sitka die Versammlung. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Patrick Grasberger zum Obmann, Philipp Sitka und Christian Höfler zu seinen Stellvertretern, Andrea Cantürk als Kassierin, Alexandra Steinler als Kassier-Stv. und Dominik Teuschl als Schriftführer gewählt. Der neue Obmann gehört dem SVB seit 1986 an. Er versprach, mit seinem Team die erfolgreiche Jugendarbeit weiter zu führen. Dem scheidenden Vorstand mit Markus Pichler, Sonja Sitka, Hermine Wernbacher, Hubert Harrer und Karl Wetzelhütter wurde der Dank für das langjährige Wirken ausgesprochen.

Ernst Grabmaier

© Bgjar

Robo-League-Wettbewerb: Großer Erfolg für MS Semriach

Im Schwerpunktfach Naturwissenschaften eignen sich die Kinder der Mittelschule Semriach vielseitiges Wissen in den Bereichen Physik, Chemie, Informatik und auch Robotik an. Gemeinsam mit ihrem Lehrer Felix Lee haben sie sich intensiv auf einen Wettbewerb im Bereich Robotik vorbereitet und dort verschiedene knifflige Aufgaben mit einem selbstgebauten, autonomen Lego-Roboterfahrzeug gelöst. Das Team „The Ducks" erreichte bei der Aufgabe „Follow The Line" den ausgezeichneten dritten Platz und bei der Aufgabe „Find The Brick" den fünften Platz. Die Aufgabe „Leave the Labyrinth" wurde vom Team „Springer-Harb-Breitler-Industries" mit einem zweiten Platz belohnt.

STEIRISCHER VORLESETAG

Zum 5. Steirischen Vorlesetag lud die öffentliche Bibliothek in Semriach diesmal mit dem Motto „Geschichten aus der Steiermark" ein. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Lieblingsgeschichten gelegt, die von den Teilnehmern vorgelesen wurden. In ihrer Begrüßungsrede erinnerte Anneliese Hofstätter an den hohen Stellenwert des Lesens und Vorlesens als einen grundlegenden Pfeiler unserer Kultur. Mit der Veranstaltung wird ein deutliches Zeichen für die Wichtigkeit des Lesens gesetzt. Lesen bedeutet nicht nur Bildung, sondern auch Spaß, Fantasie und Abenteuer und es verbindet Kulturen und Generationen. Unter den zahlreichen Teilnehmern konnten Mag. Alexandra Nagl vom Land Steiermark sowie Bürgermeister Gottfried Rieger begrüßt werden. Den Auftakt zum Vorlesetag machte Mag. Alexandra Nagl, die mit der wunderschönen Geschichte „Mein Esel Benjamin" viele Kindheitserinnerungen weckte. Christa Piber, Leiterin der Kunstschaffenden in Semriach, brachte anlässlich der Erweiterung des Märchenwaldes ihre Geschichte vom „Grotti, der Drache" zum Besten. Es folgten weitere Erzählungen und Kurzgeschichten, die von Margit Pfleger, Johanna Krinner, Gertraud Müller und Elisabeth Gabriele mitreißend vorgetragen wurden. Humorvolles aber auch Ernstes war zu hören.

Die Idee, den Vorlesetag mit Erwachsenen zu gestalten sowie die Einladung zum Vorlesen ist sehr gut aufgenommen worden und beim abschließenden Buffet wurde der Wunsch für eine Wiederholung geäußert.

Anneliese Hofstätter

Aus Autohaus Brandtner GmbH wird AUTOHAUS AUER SEMRIACH

Grosses NEUERÖFFNUNGS FEST

Autohaus Auer
8102 Semriach, Kirchengasse 22
Tel.: 03127 / 82 52 | www.autohaus-auer.at

„Feiern Sie mit uns gemeinsam!"

mit Autoschau

25. September 2022

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt,
bei Schlechtwetter gibt es ein Zelt.

AB 10.00 UHR

***Hüpfburg** für die Kleinen*

10.00 - 11.00 Uhr

© Claudia Heger

Semriacher Weisenbläser

10.30 Uhr

***Segnung** des Gebäudes durch Josef Rinner*

12.00 - 13.00 Uhr

ab 11.00 Uhr

© Markus Pankhöf

Oberkrainer Power

Für das leibliche Wohl sorgt die Fleischerei Höfler mit **Grillspezialitäten!**

Die Ausschank übernimmt die FF Semriach - der Erlös kommt der FF zugute!

Freiwillige Feuerwehr Semriach

Marktmusikkapelle Semriach

Fleischerei HÖFLER Semriach

AKTIVE SEMRIACHER PENSIONISTEN

Die Ortsgruppe Semriach bekam wieder Wander- und Reiselust. Zuerst wurde unter der Führung von Vors.-Stv. Sepp Eisenberger am Rechberg gewandert. Nach Halbzeit begann die Kraft in den Füßen nachzulassen, aber Sepp und Heidi Eisenberger wussten Rat mit einer tollen Bewirtung. Beim Ziel, dem Brandlhof, gab es bei Gulasch und Bier noch viel zu erzählen. Einige Tage später ging es auf große Fahrt in das Salzkammergut, welche vier Tage dauern sollte. Helmut Nagel konnte 56 Teilnehmer begrüßen. Bei der Anfahrt wurde die Kaiserstadt Bad Ischl besucht. Weiter ging es zum Wolfgangsee, wo ein Kaffee im „Weissen Rössl" sozusagen Pflicht war. Der zweite Tag führte nach Gmunden. Vor der Überfahrt mit dem Schiff nach Ebensee wurde auch diese schöne Bezirksstadt besucht. Der dritte Tag war geprägt durch ein Kaiserwetter. Die Seilbahn brachte alle nach einem Spaziergang durch St. Gilgen auf das Zwölferhorn und der Panoramablick war atemberaubend. Die Heimreise führte zum Gosausee mit herrlichem Blick auf den Dachstein. Durch das Lammertal ging es zum Landhaus Schrempf, wo ein ausgezeichnetes Abendessen serviert wurde.

Mitgliederversammlung

Die Ortsgruppe Semriach hat am 22. Juli die Mitgliederversammlung mit einem gemütlichen Grillnachmittag verbunden. Nach dem Bericht des Vorsitzenden Helmut Nagel und der Kassierin Rosi Thir wurde der bestehende Ortsausschuss wieder einstimmig neu gewählt. Nach Dankesworten vom Vors.-Stv. Sepp Eisenberger begann der gemütliche Teil. Das Grillteam vom Semriacherhof hat alle kulinarisch und die „Knöpferlstreich" musikalisch verwöhnt.

„Hör zu – und mach mit!"

Im Rahmen der „Lies was Woche" lud die öffentliche Bibliothek Semriach Kinder zu einem spannenden Nachmittag ein. Aus dem Buch von Magdalena Bayer mit dem Titel „Lenis Almgeschichten" wurden Erlebnisse einer Almbäuerin mit ihren Tieren auf der Alm vorgelesen. Die Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren lauschten gespannt den Geschichten und beim anschließenden Basteln war die Begeisterung nicht zu bremsen. Dem Thema gemäß wurde auf ausgehöhlten Holzscheiben

Samen angepflanzt, dies auch mit tatkräftiger Mithilfe der Erwachsenen.

Anneliese Hofstätter

Kids Water Challenge

Die im vergangenen Jahr erstmals stattgefundene „Kids Mountain Challenge" hat so großen Anklang gefunden, dass sich die Initiatoren rund um Gemeinderätin Ing. Sigrid Erhart auch heuer wieder etwas ganz Besonderes einfallen haben lassen. Die diesjährige „Kids Water Challenge" dreht sich rund um das Thema Wasser. Es

gibt wieder ein Stempel- bzw. Pickerlheft, mit welchem man sieben besondere Semriacher „Wasserwege" erwandern und zusätzlich bei vier Einrichtungen, für die Wasser eine große Rolle spielt, hinter die Kulissen blicken kann. Das persönliche Stempelheft mit allen Informationen kann – solange der Vorrat reicht – im Gemeindeamt zu den Parteienverkehrszeiten abgeholt werden, die Challenge läuft bis Ende Oktober 2022. Für alle Absolventen der Challenge gibt es wieder ein Überraschungsgeschenk und man nimmt automatisch an der Verlosung des Hauptpreises teil – ein Aufenthalt im 4-Stern Thermenhotel „Das Sonnreich". Die Initiatoren wünschen viel Spaß bei der Challenge.

Freude am Fotografieren mit der Raiffeisen Bausparkasse

Stefanie Guster und Johannes Rieger dürfen sich über einen tollen Preis freuen: Als Gewinner des Raiffeisen Bausparkasse-Gewinnspiels erhielten sie einen instax mini Link Smartphone-Drucker von Fujifilm im Wert von 110 Euro. Ein Bausparvertrag ermöglicht es, sicher und planbar anzusparen. Dank der Kombination aus Zinsen sowie der staatlichen Prämie verfügt man nach sechs Jahren Laufzeit über ein stattliches Guthaben. Außerdem sichert man sich mit einem Bausparvertrag den Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung. Die Raiffeisenbank wünscht den Gewinnern viel Freude mit dem Smartphone-Drucker!

Gewinnerin Stefanie Guster mit Kundenberater Josef Schneeweiss

Gewinner Johannes Rieger mit Bankstellenleiterin Manuela Eisenberger

Marktmusikkapelle Semriach begeisterte beim Schulfest

Beim Schulfest der Mittelschule Semriach am 24. Juni hatten Semriacher Vereine die Möglichkeit, sich vorzustellen. Die Marktmusikkapelle Semriach lud alle ein, mit der MMK mitzumarschieren, was begeistert aufgenommen wurde. So marschierten Musikerinnen und Musiker, Schülerinnen und Schüler und auch Erwachsene den Kreuzmarsch über den Sportplatz der Mittelschule.

Der Musikverein ist stets bemüht, junge Menschen zum Erlernen eines Blas- oder Schlaginstruments und in der Folge zum Eintritt in den Verein zu animieren, da die Jugendarbeit ein wichtiger Teil des Vereins ist. Die Jugendgruppe „Next Generation" wird von Harald Krinner, Vera Kühberger und Romana Schweiberger geleitet. Mitspielen darf jede und jeder, die/der schon ein Instrument lernt und in das Vereinsleben hineinschnuppern möchte.

Grüne Energie für den Naturpark Almenland

Das neue Windrad auf der Sommeralm versorgt insgesamt 3.000 Haushalte mit grünem Strom. Ende Juni erfolgte die offizielle Inbetriebnahme.

Bereits im Jahr 1999 wurde auf der Sommeralm am selben Standort das erste Windkraftwerk der Steiermark errichtet. Zum damaligen Zeitpunkt handelte es sich um die höchstgelegene Windkraftanlage Europas mit Netzeinspeisung – ein Pionier-Schritt des Almenlandes für den Ausbau erneuerbarer Energie. Nach einem Blitzschlag 2016 hat man sich in der Region zu einer Neu-Errichtung des Nachhaltigkeits-Projektes in Partnerschaft mit der Energie Steiermark entschlossen. Mit dem neuen Hochleistungs-Windrad kann die Erzeugung gegenüber dem Pionier-Projekt von damals verzehnfacht werden. Der Energieertrag liegt nun bei 10.000 Megawattstunden Strom pro Jahr. „Das neue Windrad ist für uns ein Leuchtturmprojekt im Naturpark Almenland in der Vielfalt der Nutzung erneuerbarer Energieformen und ein Beweis für die gute Partnerschaft mit der Energie Steiermark", sind sich Erwin Gruber, Obmann des Naturparks Almenland, und der Kathreiner Bürgermeister Thomas Derler einig. Auch die Vorstände der Energie Steiermark, Christian Purrer und Martin Graf, betonen, dass das Almenland eine Vorreiter-Rolle in Sachen erneuerbare Energie hat. In Summe hat die Energie Steiermark für die kommenden fünf Jahre über zwei Milliarden Euro an Investitionen für Projekte im Bereich „grüne Energie" eingeplant.

Der WILDe EDER: Familienchronik

Was bereits 1387 begann, ist heute als der WILDe EDER in Genießerkreisen als mehrfach ausgezeichnete 3-Hauben-Küche und weltmeisterliche Konditorkunst fest verwurzelt. Im Vorjahr wurde die Idee geboren, eine Familienchronik zu gestalten, die die Hotelgeschichte und den kulinarischen Entwicklungspfad des heutigen Leitbetriebs in den Mittelpunkt stellt. Peter Zierler, der bekannte Familiengeschichten-Autor, hat in seinem Werk sorgsam sortiert und bildreich zu Papier gebracht, was bei der ausführlichen Recherche der alten Urkunden und fast vergessenen Dokumente zum Vorschein kam. In erlesenem Kreis luden Eveline Wild und Stefan Eder Ende Juni zur Veröffentlichung der Chronik.

ORF-Heimatsommer zu Gast in St. Kathrein/Off.

© ORF

Natürlich wurden auch die legendären Irta Briada interviewt

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Musik" war der ORF – Radio Steiermark im Rahmen der Sendereihe „Heimatsommer" wieder in den schönsten Orten Steiermarks zu Gast. Ende Juli wurde in St. Kathrein am Offenegg Halt gemacht und für die Moderatoren Thomas Seidl und Conny Krainz galt es viele Stationen und Herausforderungen zu bewältigen. Natürlich gaben sich die legendären Irta Briada die Ehre und brachten eine neue Version des Hits „Ab in den Süden". Als Überraschungsgast kam Volksmusikstar Natalie Holzner mit dem Regio-Musikbus vorbei und gab ein exklusives „Buskonzert" für die zahlreichen Gäste und kulinarisch wurden alle von Haubenkoch Stefan Eder verwöhnt.

© ORF

Hohe Auszeichnung für die Bachmühlen am Mühlentalweg

Die Steiermark verfügt über ein reiches baukulturelles Erbe, das es zu erhalten gilt. Am 29. Juni zeichnete Wohnbaulandesrat Hans Seitinger zwölf mustergültige Objekte mit dem Preis „Steirische Wahrzeichen" aus. Eines von diesen Projekten waren die Bachmühlen am Mühlentalweg in St. Kathrein am Offenegg. Seinerzeit gab es am Lambach entlang 20 Mühlen, mit denen das selbst angebaute Getreide zu Mehl vermahlen wurde. Heute sind davon noch zwei betriebsfähige Mühlen übrig. Diese wurden mit Hilfe des Revitalisierungsfonds des Landes Steiermark wieder instandgesetzt. Bei Führungen werden anhand der beiden Schaumühlen, der „Winkelbauermühle" und der „Grabnflorlmühle", die Geschichte und Technik der Bachmühlen vermittelt. Viele weitere alte Mühlen kann man noch beim Vorbeigehen erkunden. Neben den Mühlen trifft man entlang des rauschenden Baches auch auf beeindruckende Hufeisenskulpturen des Künstlers Sascha Exenberger. Auf Anfrage werden auch Mühlentalführungen angeboten. Anmeldung bei der Freizeitanlage Karl-Wirt, Tel. 03179 8500.

© TV St. Kathrein

© Lebensressort/Pailer

Aktive Volksschule St. Kathrein

Dass den Schülern der Volksschule St. Kathrein/Off. immer etwas geboten wird, beweisen die zahlreichen Aktivitäten gegen Ende des letzten Schuljahres. „Köstliches aus Wildkräutern herstellen" lautete das Thema eines spannenden Kräuterworkshops für die Kinder der 3. und 4. Klasse mit Sissy Sichart. Einen spannenden Erlebnistag im „Wald der Sinne" verbrachten alle am Steinwandtnerhof in Altenberg an der Rax. Für die Kinder der 3. und 4. Klasse endete dieses Schuljahr mit einem Highlight: es ging auf Klassenfahrt nach Admont. Daneben stand auch noch ein Radsicherheitstraining, eine Spendenaktion für das SOS-Kinderdorf sowie die Teilnahme beim Chorkonzert der Singgemeinschaft St. Kathrein/Off. am Plan. Diese zahlreichen Aktivitäten bedürfen natürlich eines enormen Einsatzes aller Lehrkräfte. Für dieses außergewöhnliche Engagement und die herausragende Leistung in vielen Bereichen wurde die Schule mit dem Menschen-Leben-Schule Preis ausgezeichnet.

Klimaschutz geht uns alle an!

Abschluss des Klimaschulen-Projektes

Zwei Jahre lang haben die vier Klimaschulen – die Volksschulen Pernegg an der Mur, Fladnitz an der Teichalm und St. Kathrein am Offenegg sowie die MS Passail – mit Unterstützung von KEM-Manager Mag. Martin Auer eine Vielzahl an Projekten und Workshops zum Thema „Energieeffizienz ist prima für unser Klima" durchgeführt. Neben der Energieeffizienz standen Erneuerbare Energien, Klima- und Umweltschutz und – aktueller denn je – das Thema Energiesparen im Mittelpunkt.
Bei der großen Abschlussveranstaltung am 24. Juni im Kathreinerhaus konnten die Kinder ihre Arbeiten und Ideen für ein besseres Miteinander präsentieren. Ein abwechslungsreiches Programm zeigte die Vielzahl der verschiedenen Aktivitäten in den einzelnen Klimaschulen.

KEM-Manager Mag. Martin Auer übergab die Urkunde zur „Klimabündnis Schule" an Dir. Elfriede Raith - VS St. Kathrein/O.

ÖGK-Gütesiegel für den Kindergarten Gutenberg

© Österr. Gesundheitskasse

Bereits zum zweiten Mal wurde dem Kindergarten Gutenberg das Gütesiegel verliehen

Gesunde Pädagogen und Betreuer, gesunde Kinder und Eltern – diese Erfolgsformel wird für immer mehr Kindergärten zum Markenzeichen. Neben der Familie trägt der Kindergarten wesentlich zur körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder bei.
Nach 2019 wurde nun der Kindergarten Gutenberg wiederholt mit dem Gütesiegel der Österreichischen Gesundheitskasse ausgezeichnet. Hinter dem Gütesiegel steht ein umfangreiches Programm: Es zeichnet Kindergärten aus, die sich seit Jahren mit dem Thema Gesundheit auseinandersetzen und den intensiven Begleitungsprozess der ÖGK durchlaufen haben. Die Vision: Durch Lebendigkeit, Offenheit und Freude gelingt ein gesundes Miteinander, das Gesundheitsbewusstsein wird gestärkt und Gesundheitskompetenz vermittelt. Aufbauend auf dieser Vision setzt die Verleihung des Gütesiegels ein sichtbares Zeichen für Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit.

Gasner Musikirtag:
Ein Tag voller Musik, Brauchtum und Kulinarik

Mit dem zweiten Musikirtag lockte Gasen wieder unzählige Musikfreunde aus nah und fern an und ist seinem Ruf als „Musidorf" wieder einmal gerecht geworden.

Unter dem Motto „Im Dorf spielt heut´ die Musi auf" luden Tourismusverein, Pfarre, Musikverein und das Stoani Haus der Musik am 15. August zu einem großen Fest rund um zünftige Musik, gelebtes Brauchtum und steirische Kulinarik. Und dem Ruf sind zahlreiche Musikfreunde gefolgt. Begonnen hat der Festtag mit einer Steirischen Harmonikamesse mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche. Danach wurde auf verschiedenen „Musi-Platzerln" im gesamten Ortskern verteilt musiziert. Die Hafendorfer, die Sulmtaler Dirndln, die Mounta Musi und viele mehr brachten den Ortskern von Gasen musikalisch zum Klingen und natürlich schauten auch die Stoakogler vorbei. Auch Weisenblasen, ein Maibaum-"Umspielen" und ein tolles Gewinnspiel standen am Programm. Viele Handwerks- und Brauchtumsvorführungen sowie Stände mit Kunsthandwerk gab es zu entdecken und kulinarisch wurden steirische Schmankerl geboten. Ein wundervolles Fest im Zeichen der Musik!

© Pölzl

© Pölzl

Familiensporttag in Gasen

„Gesundheit durch Freude am Bewegen" ist eine der vielen Kernbotschaften, die die Sportunion Gasen durch Veranstaltungen, wie den Familiensporttag, an Menschen von Jung bis Alt vermitteln möchte. Aus diesem Grund fand am 7. August bereits zum zweiten Mal der Familiensporttag am Sportplatz in Gasen statt. Dabei konnten alle Teilnehmenden ihr Geschick und ihr sportliches Talent bei verschiedensten Stationen, wie Angeln, Hindernislauf, Boccia, Fußball und Sprangerlschießen etc., unter Beweis stellen. Da auch der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, wurde die Veranstaltung durch die Mitterbach-Regatta abgerundet, wobei in etwa 500 Bälle ins Rennen gingen und sich durch die zahlreichen Hindernisse des Mitterbachs in den Zieleinlauf drängten. Die Sportunion Gasen kann auf einen sehr gelungenen und sportlichen Nachmittag zurückblicken und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen. Nähere Informationen zu den Tätigkeiten der Sportunion Gasen sowie Fotos der Veranstaltungen finden sich im Internet unter gasen.sportunion.at.

Rekord-Seminarteilnehmerin Annemarie Kutzim geehrt

Annemarie Kutzim aus Leonding in OÖ hat im Mai 2012 mit 67 Jahren das erste Seminar in Gasen besucht. Sie hat damals komplett ohne Vorkenntnisse bei Conny Pichler zu musizieren begonnen. Es klingt unglaublich, aber Annemarie verbrachte in diesen 10 Jahren ganze 35 Wochen im Stoanineum und in Gasen. Dieses Jubiläum ist bisher einzigartig und deshalb wurde es auch dementsprechend gefeiert. Als Dankeschön spielten ihr die Stoanis im Rahmen des 35. Seminarbesuchs ein Privat-Ständchen. Außerdem erhielt sie für ihre Treue zum Stoanineum einen Sonder-Gutschein für einen Einzel-Studio Nachmittag bei Harri Willingshofer im Stoakogler Tonstudio inkl. zwei Nächtigungen im Landgasthof Willingshofer. Dort darf sie ihre eigene CD mit persönlichem Cover aufnehmen. Das ganze Stoanineum-Team bedankt sich sehr herzlich bei Annemarie für ihre Treue, ihre Freundschaft und ihre Verbundenheit zu Gasen.

Mountainbike-Rennen in Pernegg

Am 2. Juli fand nach zweijähriger Pause wieder das vom Frauen-Power-Walking-Club veranstaltete Mountainbike-Rennen auf den Eggersattel statt. Bei herrlichem Wetter konnten 54 Teilnehmer begrüßt werden. Alle hatten Spaß beim 5. Mountainbike-Event und bei der anschließenden Siegerehrung konnten wieder tolle Preise vergeben werden. Weiters gab es auch einen Glückshafen mit vielen Überraschungen für alle Besucher. Ein besonderer Höhepunkt zum Jubiläum war die After-Show-Party mit Oliver Haidt. Der Frauen-Power-Walking-Club möchte sich noch einmal bei allen Beteiligten und Sportbegeisterten recht herzlich für die gelungene Veranstaltung bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Andreas Tatzl und dem gesamten Team des Wirtshauses Ritschi für die tolle Zusammenarbeit, allen Sponsoren, dem Roten Kreuz und der Feuerwehr sowie natürlich auch den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund für die Unterstützung bei dieser Jubiläumsveranstaltung.

Mazda CX-60 Plug-in-Hybrid: Jetzt neu bei Autohaus Krautinger

Der Mazda CX-60 Plug-in-Hybrid ist das neue allradgetriebene Topmodell von Mazda, geprägt durch charakteristisches japanisches Design und Interieur.

Der erste Plug-in-Hybrid, den Mazda jetzt auf den Markt bringt, ist zugleich das neue Spitzenmodell der Marke. Der 4,75 m lange Mazda CX-60 verbindet kraftvolles, elegantes Kodo-Design mit exklusivem, japanisch geprägtem Interieur. Allradantrieb und eine Reihe von technischen Innovationen heben die Fahrdynamik, den Komfort und die Sicherheit auf ein neues Niveau. Dank des Plug-in-Hybrids erreicht der 327 PS starke Mazda CX-60 einen Normverbrauch ab 1,5 l/100 km und eine rein elektrische Reichweite von 63 km.

Der neue Mazda CX-60 Plug-in-Hybrid

Elegant und leistungsstark

Die japanische Herkunft kennzeichnet den Charakter des Mazda CX-60. Das exquisite Ahornholz, die edlen Chromakzente und die elegant reduzierten Formen finden sich als typisch japanische Stilmittel im Interieur. Die Gestaltung des Außendesigns folgt der Kodo-Formensprache. Der Mazda CX-60 Plug-in-Hybrid kombiniert einen 2,5 l-Skyactiv-Vierzylinder-Benzinmotor mit einem Elektromotor. Der Akku für den E-Motor hat eine Kapazität von 17,8 kWh und ein Achtgang-Automatikgetriebe übersetzt die Kraft auf die Räder. Allradantrieb ist serienmäßig beim Plug-in-Hybrid. Es lassen sich unterschiedliche Antriebsmodi manuell auswählen: Normal, Sport, Offroad, Towing und ein reiner Elektro-Modus.

Kommen auch Sie zum Autohaus Krautinger in Pernegg oder Wartberg, testen Sie den neuen Mazda CX-60 Plug-in-Hybrid und lassen Sie sich von den tollen Angeboten überraschen!

Schul-Inventar-Verwaltung durch Software optimiert

Der Schulstart steht wieder vor der Tür und mit ihm ein großer Verwaltungsaufwand für Schulen und Städte. Doch inzwischen können Schulen und Unternehmen ihr Inventar auch digital verwalten. Die Inventar-Software des Start-Up Timly Software AG (www.timly.com) beispielsweise hat sich seit der Corona-Krise stark verbreitet. Der Vorteil: Man hat Standort und Zustand aller Gerätschaften im Blick und jedes kann auch vor Ort mobil mit dem Smartphone via QR-Code gescannt werden. Dadurch haben Schulen und Stadtverwaltungen eine vollständige Übersicht und die Software erinnert automatisch an Wartungen, Updates oder Lizenzverlängerungen. Auch große Firmen wie Siemens, Sodastream oder die Stadt Ludwigshafen haben ihre Inventar-Verwaltung mit Timly digitalisiert und optimiert. Ein regionaler Anwender ist das Unternehmen ELIN, das seinen Ursprung in Weiz hat. Die ELIN verwaltet derzeit rund 1.000 Fahrzeuge, Werkzeuge und Maschinen mit der Timly-Inventar-Software. So spart sie Zeit und Kosten und behält den Überblick.

© Rawpixel - istockphoto

23. & 24. SEPTEMBER
ÖSTERREICH-PREMIERE

KRAUTINGER

TRAFÖSS 2
8132 PERNEGG A. D. MUR
TEL. 03867/8049

DORFSTRASSE 63
8661 WARTBERG
TEL. 03858/3103

WWW.KRAUTINGER.MAZDA.AT

Schülertreffen der ehemaligen Volksschule Naintsch

Ja, lang, lang ist's her, seit die letzten Schüler der Volksschule Naintsch, Expositur Anger, hier die hölzernen Schulbänke gedrückt haben. Vor unglaublichen 50 Jahren wurde diese einklassig, bisweilen auch zweiklassig geführte Schule für immer geschlossen. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, ein großes Schülertreffen zu veranstalten und in Erinnerungen zu schwelgen. Organisator Peter Schwaiger hat auch keine Mühen gescheut, ein unvergessliches Fest auf die Beine zu stellen.

Und so versammelten sich die Jahrgänge 1946 bis 1965 am Vorplatz des Marktgemeindeamtes Anger, wo sie von Bgm. Hubert Höfler und VS-Dir. Brigitte Gindra-Vady herzlich begrüßt wurden. Anschließend gab es den letzten Geschichte-Unterricht der VS Naintsch durch „Klassensprecher" Peter Schwaiger, der anhand einer informativen Powerpoint-Präsentation das Geschehen bis ins 19. Jahrhundert zurück verfolgte und bildlich darstellte. Auch die ehemaligen „Naintsch-Lehrer" Josi Liebmann und Bernhard Kowald, der ehemalige Vizebürgermeister von Nantsch Karl Wiener, Berta Pammer, der gute Geist der Schule in den 50er Jahren, sowie Poldi Schwaiger (Schülerin und später Inhaberin der Poststelle Saurerschuster) lauschten aufmerksam den Ausführungen.

Nach dem Fototermin ging es in die Pfarrkirche zum Gedenkgottesdienst für verstorbene Lehrpersonen und ehemalige Schüler, bei dem 25 Kerzen angezündet und 25 weiße Rosen niedergelegt wurden. Der gesellige Teil fand im Gasthof Thaller statt. In vielen interessanten Gesprächen wurden Erinnerungen wach an eine Zeit, die für viele, trotz meist ärmlicher Verhältnisse, als die schönste und unbeschwerteste eingestuft wurde. Kurz vor Aufbruch gab es dann die „Zeugnisverteilung": Josef Liebmann und Bernhard Kowald überreichten jedem Teilnehmer ein Schulabschlusszeugnis mit Originalunterschriften der beiden Pädagogen, aber die Benotung fiel aus. Dazu übergaben Peter und Hubert vom Organisationsteam Felber Schokoladen und Almer Honig als kleine Abschiedsgeschenke. Und so endete ein unvergesslicher Tag, den es nie mehr geben wird.

Aber es besteht die Möglichkeit, die Dokumentation „Gemeinde- und Volksschule Naintsch von 1810 bis 1972" in der Servicestelle der Marktgemeinde Anger (03175/2211-241) zu erwerben. Auch die Powerpoint-Präsentationen können in PDF-Form bestellt werden.

Peter Schwaiger

© Foto Gründl

Unter der Leitung von Peter Schwaiger erstellte das Organisations-Komitee ein tolles Programm

Eine erfolgreiche Saison für das Huab´n Theater

Auf einen äußerst erfolgreichen Theatersommer können die Mitglieder des Brandluckner Huab´n Theaters zurückblicken. Insgesamt 11.893 Besucher konnte die Truppe rund um Weinberl, Christopherl und Zangler mit dem Stück „Einen Jux will er sich machen" begeistern. Regisseur Reinfried Schieszler hat in hingebungsvoller Arbeit, mit viel Liebe zum Detail und wirksamen Licht- und Bühneneffekten diesen Nestroy-Klassiker auf die Bühne gezaubert.
Bereits bei der Premiere am 6. Juli, welche die diesjährige Freiluftsaison eröffnet hat, konnten über 600 Besucher gezählt werden. Selbst Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und Altlandeshauptmann Hermann Schützenhöfer sowie zahlreiche Landtagsabgeordnete, Bürgermeister aus der Region und weitere Stammgäste aus Wirtschaft und Gesellschaft mischten sich unter die Besucher und genossen den vergnüglichen Theaterabend.
Auch die weiteren Vorstellungen waren bis auf den letzten Platz ausverkauft und die Mitglieder des Brandluckner Huab´n Theaters wurden mit tobendem Applaus für ihre grandiose Darstellung belohnt.

© Huabn´n Theater

Theaterprojekt der VS Kumberg

Die Volksschule Kumberg hat diesmal im Kunsthaus Weiz vor voll besetztem Haus ihr diesjähriges Theaterprojekt „Ring Of The World oder Mission 2 Jungle" vorgeführt. Die Rollen wurden von der Organisatorin und Regie führenden Pädagogin Brigitta Blantz-Stefan auf die mitwirkenden Personen zugeschnitten, wobei sich auch Lehrer und Eltern zur Mitwirkung bereit erklärten. Die aufwendigen Kulissen wurden von BEd Bernhard Eisner entworfen und gestaltet. In die Ton- und Musiktechnik, Gesangs- und Tanzerarbeitung waren zahlreiche Jugendliche und Erwachsene eingebunden, die die Volksschule Kumberg besucht haben und seitdem von diesem Projekt begeistert sind. Nach wochenlangen Proben haben die Mitwirkenden das zentrale Thema des Theaterstücks, nämlich auf unseren Planeten Rücksicht zu nehmen, den Zusehern anfangs auf humorvolle, letztendlich aber auf sehr berührende, zum Nachdenken anregende Art und Weise vor Augen geführt. Zudem sollten über ein Umdenken Möglichkeiten zur Rettung der Erde aufgezeigt werden. Somit fand das heurige Klimaprojekt der Volksschule Kumberg in diesem Theaterstück entsprechend Eingang.
Ein weiterer wesentlicher Zweck dieses Theaterprojektes ist es, den Kindern karitative Zwecke näher zu bringen. In diesem Schuljahr wurde beschlossen, dass die Sammel- und Einspielergebnisse der Caritas für die Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden.

ABSCHLUSSFEIER IN DER FACHSCHULE NAAS

Da Sozialberufe seit Jahren im Trend liegen, bildet die Fachschule Naas bereits seit 16 Jahren Kinderbetreuer und Heimhelfer aus. Erfahrung, Engagement und Know-how erkennt man an den Ergebnissen. Heuer durften wieder 10 Kinderbetreuer mit ausgezeichnetem Erfolg und hervorragend ausgebildete Heimhelfer in Anwesenheit von Vertretern der Landesregierung, Gemeinde sowie Land- und Forstwirtschaftskammer zum Berufsabschluss gratuliert werden. Die Zeugnisse wurden im Rahmen der kreativen Abschlussfeier unter dem Motto „3 Jahre Baustelle – das Fundament ist schon gelegt" an die Absolventen übergeben.

Theresia Zünterl tritt ihren Ruhestand an

Theresia Zünterl begann ihre berufliche Karriere als Pädagogin im Jahre 1980 in der LDW Fachschule Wagna. Ab 1981 war sie in der Fachschule Naas tätig und mit einer Unterbrechung von 13 Jahren in der FS Fladnitz an der Teichalm wieder von 2004 bis 2022 in Naas. Mit großer Leidenschaft führte sie die Schüler stets durch die dreijährige Fachausbildung. Durch ihr Engagement und ständige Weiterbildung begleitete sie viele zur Spezialausbildung des Heimhelfers. Dipl. Päd. Theresia Zünterl legte nicht nur den Grundstein des Wissens, sondern lebte den Schülern Werte und Gemeinschaft vor. Dafür bedankte sich das Team des Lehrpersonals der Fachschule Naas sehr herzlich. Selbst der Landesschulinspektor für Religion, Franz Hackstock, BEd, der Bürgermeister von Naas, Bernhard Ederer, Vizebürgermeister Anton Paier und Gemeinde-Kassier Josef Riedl fanden sich am letzten Schultag ein, um Theresia Zünterl alles Gute für ihren künftigen Ruhestand zu wünschen.

Bundeskanzler Nehammer zu Gast im Bezirk Weiz

Im Rahmen der Sommertour machte Bundeskanzler Karl Nehammer am 18. August Station beim Weingut und Buschenschank Maurer in Gleisdorf. Begleitet wurde der Kanzler von Landeshauptmann Christopher Drexler, BPO LAbg. Andreas Kinsky, LAbg. Bgm. Silvia Karelly und NR-Abg. Bgm. Christoph Stark. Gemeinsam hatten sie ein Ziel: Mit Bürgermeistern und kommunalpolitisch Verantwortlichen der ÖVP ins Gespräch zu kommen, den Austausch zu pflegen und Meinungen zu hören. Dazu gaben die rund 200 Gäste viel Gelegenheit.
Es war ein mehr als gelungenes Treffen von vielen Menschen, die in der Steiermark, der Region und den Gemeinden Verantwortung tragen und diese auch in diesen schwierigen Zeiten wahrnehmen.

© Tina Szabo Photography

Autozentrum Harb:
Großes Eröffnungsfest am neuen Standort in Gleisdorf

Der Name Harb spricht für Qualität – und das nicht nur in Weiz und in der Filiale in Voitsberg, sondern nun auch in Gleisdorf/Ludersdorf. Damit wird die Erfolgsgeschichte des Unternehmens weitergeführt.

Bereits seit einigen Jahren gab es die Überlegung, in der Nähe von Gleisdorf einen weiteren Standort zu errichten. Nun wurde diese Idee Realität und Anfang Juli konnte das neue Autohaus in Gleisdorf-Ludersdorf, direkt an der Autobahnabfahrt Gleisdorf-West, mit einem großen Fest mit vielen Highlights feierlich eröffnet werden.
Vor 35 Jahren nahm die Erfolgsgeschichte der Firma Harb mit zwei Mitarbeitern ihren Ursprung. Mittlerweile ist das Unternehmen auf rund 100 Mitarbeiter auf drei Standorten angewachsen und gilt als einer der führenden Betriebe im KFZ-Bereich. Am neuen Standort profitieren die Kunden künftig neben einer erstklassigen Beratung und dem Verkauf von Kia Neuwagen und Mercedes-Benz-Gebrauchtwagen auch von einer topmodernen Fachwerkstätte, einem Reifenhotel, einer Zulassungsstelle direkt im Haus, der Annahme von Spengler- und Lackiererarbeiten sowie einem modernen Autowaschzentrum – und das alles natürlich in gewohnt hoher Harb-Qualität.

Mit dem Durchschneiden des Bandes wurde der neue Standort offiziell eröffnet

Manfred, Angelika, Christine und Josef Harb freuen sich über die gelungene Eröffnung

Der langjährige Mitarbeiter Bernhard Mießl wird den neuen Standort leiten

Sommergespräch der FPÖ

Im Rahmen eines Pressegesprächs gaben Klubobmann Mario Kunasek und der Weizer Bezirksparteiobmann Patrick Derler einen Ausblick auf die Schwerpunktsetzung der kommenden Monate.
Besonders die Teuerungen belasten die Bevölkerung stark. Hier werden rasch spürbare Maßnahmen, wie z.B. Preisdeckelungen und Mehrwertsteuer-Reduktionen, gefordert. „Eine Entlastung muss nicht nur für die Ärmsten erfolgen, sondern genauso für den Mittelstand", sind sich Kunasek und Derler einig. Auch auf Bezirksebene versucht die FPÖ, die Menschen niederschwellig zu unterstützen, wie mit den drei Tankaktionen, bei denen 300 Tankfüllungen in Form von Jogl-land- oder Kulmlandgutscheinen subventioniert wurden. Eine Schultaschenaktion wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen, ebenso ein Sozialfonds. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Fachkräftemangel. Es müssen Anreize für eine Lehre geschaffen werden, so etwa ein Bonus für den positiven Abschluss der Lehrabschlussprüfung. Ein besonderes Anliegen ist Derler die Feistritztalbahn. Hier gilt es, transparent zu sein, die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung miteinzubinden und Alleingänge einiger Bürgermeister zu unterbinden. Die Bereiche Asyl, Sicherheit und Gesundheit sind auch weiterhin wichtige Themen für die FPÖ und natürlich die bevorstehende Bundespräsidentenwahl, bei der Walter Rosenkranz als FPÖ-Kandidat antreten wird.

Gerlis Wanderungen

Wandern erfreut sich großer Beliebtheit – und wo kann man das besser als in der Region. Doch oft kennt man nur die gängigen Routen. Vor einigen Jahren hat die Thannhausnerin Gerlinde Gutkauf begonnen, die schönsten Wanderwege im Bezirk Weiz und Umgebung in Wanderheften zusammenzufassen. Im März erschien das neue Heft und so sind mittlerweile bereits fünf Ausgaben von „Gerlis Wanderungen" entstanden. Jedes Heft beinhaltet knapp 20 Wanderungen, in Wort und Bild beschrieben und zum größten Teil aus dem Bezirk Weiz und seiner näheren Umgebung. Dabei geht es aber nicht darum, einen Gipfel nach dem anderen zu besteigen – Genusswandern steht bei ihr ganz hoch im Kurs, damit die Wege auch für Familien und nicht trainierte Wanderer machbar sind. Auch die eine oder andere Überraschung gibt es zu entdecken: „Kaum jemand weiß, dass es bei uns eine Kirchturmuhr gibt, auf der es dreizehn schlägt. Warum dies so ist, verrate ich natürlich auch in meinem neuen Heft", so Gerlinde Gutkauf.

Die Hefte sind zum Preis von je 9,90 Euro in der Gemeinde Thannhausen, im Tourismusbüro Weiz, im Kaufhaus Reisinger in Passail, in den Buchhandlungen Haas in Weiz, Plautz in Gleisdorf und Bücherplatzl in Kaindorf, in der Papierecke Heschl in Birkfeld, in der „Huab´n Greißlerei" auf der Brandlucken sowie direkt bei Gerlinde Gutkauf unter 0664/4529729 sowie online unter www.gerlis-wanderungen.at erhältlich.

Stolpersteine für Fam. Weiss

Die Kur- und Wasserheilanstalt Austria

Die Verlegung von zwei Gedenksteinen, sogenannte „Stolpersteine", Anfang Juli bildet den Abschluss eines Zeitgeschichte-Projektes, in dem sich die Historikerin Edda Engelke mit der Vertreibung der jüdischen Bewohner aus Frohnleiten nach dem Anschluss an das Deutsche Reich 1938 beschäftigte. Gewidmet sind die Steine Dr. Samuel Weiss und seiner Ehefrau Katharina. 1918 kaufte Dr. Weiss das Kurhaus Austria in der Bruckerstraße 2 – dem heutigen Rathaus der Stadt Frohnleiten – und war hier als Kurarzt tätig. 1938 wurden die Konzessionsrechte entzogen, die Familienmitglieder wurden ausgebürgert und das Vermögen der Familie Weiss verfiel dem Deutschen Reich.

Brandneue Meditation

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind." In Anlehnung an dieses Zitat von Francis Bacon schrieb der aufstrebende Weizer Mental- und Resilienztrainer Kevin Lagler den Text für seine brandneue geführte Herzensmeditation „GeDANKENreise". Diese wurde kürzlich im legendären Gleisdorfer Tonstudio „Studio66" von Peter Fritz aufgenommen – das Ergebnis kann sich mehr als sehen und hören lassen: Der Meditierende entflieht 30 Minuten lang dem Alltagsstress und kann in den Zustand absoluter Entspannung und in das Gefühl tiefster Dankbarkeit eintauchen, um neue Kraft daraus zu schöpfen. Erhältlich ist die CD in limitierter Stückzahl telefonisch unter 0664/115 93 55.

© ChrisWittgArt

„GeDANKENreise" heißt die neue CD

Frohnleiten: Südeinfahrt wird weiterentwickelt

Mit der Anbindung des Radwegs an den Bahnhof sowie Betriebsmodernisierung und -erweiterung bei Lagerhaus und Spar wird die Südeinfahrt neu gestaltet

Die Erfolgsstory, die im Jahr 2019 mit dem Neubau des Bahnhofs begann, bekommt ab nächstem Jahr ihre Fortsetzung: die Weiterentwicklung des Bahnhofsbereichs mit der Direktanbindung des Radwegs, dem Ausbau von Lagerhaus und der Option auf Vergrößerung für den Spar-Markt.
Der neue Radweg wird entlang der L121 (Mauritzener Hauptstraße) über den Kreisverkehr zum Bahnhof verlaufen. Damit wird auch dem Bedarf und dem Wunsch nach einer lückenlosen Anbindung des Bahnhofs ans Radwegenetz Rechnung getragen. Von dort aus geht es für die Radfahrer unmittelbar weiter in Richtung Sport- und Freizeitpark. Passend dazu möchte das Lagerhaus einen umfassenden Um- und Zubau des Filialbetriebs samt neuer Tankstelle und Waschanlagen vornehmen. Auch die Firma Spar denkt mittelfristig an eine Vergrößerung des bestehenden Marktes. Für die Realisierung dieser Unternehmungen bedarf es eines Flächenabtauschs zwischen Grundstücken von Mayr-Melnhof, Stadtgemeinde Frohnleiten und Lagerhaus. Bürgermeister Johannes Wagner blickt der Weiterentwicklung des Bahnhofsquartiers freudig entgegen und hebt die gute Zusammenarbeit mit Lagerhaus, Spar und Franz Mayr-Melnhof hervor: „Gemeinsam haben wir hier eine Lösung erarbeitet, die für alle Beteiligten höchst zufriedenstellend ist. So kann Standortqualität gesichert werden."

Der Kreisverkehr bei der Südeinfahrt (Bahnhof), links Lagerhaus und Spar

© René Vidalli

Bahnhofsvorplatz mit Blick Richtung Zentrum

Wirtschaftsbarometer

© WKO

Das Wirtschaftsbarometer Oststeiermark der WKO zeigt deutlich zwei Entwicklungen: Einerseits rutschen die Saldenwerte beim allgemeinen Wirtschaftsklima wieder in den Negativbereich, andererseits wird die individuelle Wirtschaftsentwicklung in den Unternehmen selbst noch durchwegs positiv bewertet. „Gesamtumsatz, Auftragslage, Investitionen und Beschäftigung liegen bisher auf sehr solidem Niveau. Allerdings zeigen die Daten auch wachsende Unsicherheiten, was die Zukunft betrifft", fasst Regionalstellenobmann Vinzenz Harrer die Konjunkturumfrage zusammen. Als größte Herausforderung werden die Energie- und Rohstoffpreise gesehen, dicht gefolgt vom Arbeits- und Fachkräftemangel und der Lieferkettenproblematik. „Hier braucht es von der Politik rasch und unbürokratisch weitere Maßnahmen", betont Harrer.

Musikantenfreundliche Gaststätte

Seit über einem Jahrzehnt ist der Gasthof Ederer am Weizberg eine beliebte Stammtischherberge für Jodelinteressierte, die sich regelmäßig treffen. Der Jodelstammtisch soll dazu dienen, altes Kulturgut zu erhalten und weiterzugeben. Am Freitag, den 16. September mit Beginn um 18 Uhr wird das „Steirische Volksliedwerk" den Gasthof Ederer zur „musikantenfreundlichen Gaststätte" prämieren. Für den festlichen Rahmen sorgen: „Die Nechnitzer", „Rudi Koller und seine Weisenbläser", „Gutenberger Streich", „Landschinger Mandaleit", „EKG-Terzett" sowie Jodler und Jodlerinnen. Um Anmeldung/Platzreservierung unter Tel. 0664/528 59 52 wird gebeten.

Valentin Wittgruber: Ein junger Fladnitzer erobert die Golfwelt!

Der Fladnitzer Valentin Wittgruber gehört mit 16 Jahren zum Kreis der größten steirischen Golf-Zukunftshoffnungen. In seiner Erfolgsliste stehen mittlerweile einige Top-10-Platzierungen bei großen Turnieren, der Clubmeistertitel des GC Almenland im Jahr 2020, die Teilnahme an den Gösser Open 2022 (einem Profiturnier) und die Berufung in den steirischen A-Landeskader. Abgesehen davon besucht er mit der HAK Stegersbach auch eine Schule mit Golf-Schwerpunkt, in der er sich bestens auf die eventuell bevorstehende Profi-Golfkarriere vorbereiten kann. Über seinen bisherigen Weg und seine weiteren Ziele steht er uns nun Rede und Antwort:

Wann hattest du das erste Mal einen Golfschläger in der Hand und wie kam es dazu?
Mit ca. drei Jahren, als ich mit meinem Bruder und meiner Cousine am Antenne-Schulgolftag war. Danach hat eigentlich die ganze Familie mit dem Golfen begonnen, ich selbst bin dem GC Almenland

dann im Jahr 2009 mit nicht einmal vier Jahren beigetreten. Mein erstes Turnier, ein kleines Neun-Loch-Turnier, spielte ich dann 2013.

Wann hast du das erste Mal gemerkt, dass sich eventuell mehr als „nur" Hobbysport ausgehen könnte?
Vor zwei Jahren ungefähr, als ich begonnen habe, mich immer mehr aufs Golfen zu fokussieren. Ich habe früher auch Fußball gespielt und bin im Skiverein aktiv gewesen, jedoch habe ich immer mehr Gefallen am Golfen gefunden und als ich dann meine ersten größeren Turniere gespielt habe, wurde ich mir dieser Entscheidung immer sicherer. Der Entschluss zum Besuch der HAK Stegersbach mit Golf-Schwerpunkt war hierbei ein weiterer Wegweiser. Hier habe ich wirklich die Möglichkeit, auf professionellem Level mehrmals die Woche zu trainieren und mich mit anderen jungen Golfern zu matchen, die genauso motiviert sind wie ich.

Wie kann man sich den Trainingsalltag als junger Golfer ungefähr vorstellen?
In erster Linie kommt es natürlich darauf an, wie es sich mit der Schule ausgeht, doch ich versuche schon, täglich zu trainieren. Wenn ich von der Schule nach Hause komme gibt es eine kurze Pause, dann geht es auf den Golfplatz. Im Winter trainiere ich oft in der Halle oder indem ich einfach zuhause Bälle in ein Netz schlage.

Sind Dinge wie Ausdauer- oder Krafttraining mittlerweile im Golfsport auch wichtig?
Das Bild des leicht übergewichtigen, kettenrauchenden Golfers ist nicht mehr wirklich aktuell. Der Golfsport ist, was das betrifft, ziemlich im Wandel, körperliche Fitness wird immer wichtiger, und gerade im Profisport sieht man mittlerweile nur mehr wenige Spieler, die nicht durchtrainiert sind. Mir ist es also schon auch sehr wichtig, fit zu sein – deswegen gibt es meistens nach dem Training am Abend noch eine kurze Kraft- oder Ausdauereinheit.

Konzentration und mentale Stärke spielen im Golfsport ja auch eine nicht unwesentliche Rolle. Wie trainierst du diese Fähigkeiten?
Im Golf hat man meiner Meinung nach einen mentalen Druck, der mit wenigen anderen Sportarten vergleichbar ist. Eine Golfrunde dauert oft viereinhalb Stunden und man muss auch nach schlechten Schlägen mental stark bleiben – und Millimeter entscheiden oft über Sieg und Niederlage. Ich habe immer schon viele Bücher zu dem Thema gelesen und versucht, mich selbst möglichst positiv zu beeinflussen, und seit heuer habe ich einen Mentaltrainer, der mich in dieser Hinsicht noch einmal zusätzlich enorm weiterbringt.

Nachdem sich deine Laufbahn in den letzten Jahren bereits ziemlich rasant entwickelt hat – wie soll es weitergehen?
In den nächsten 1-2 Jahren möchte ich auf jeden Fall den Sprung ins österreichische Nationalteam schaffen. Und dann, nach der Matura, möchte ich mich um ein Golf-Stipendium in den USA bewerben. Dort dann aufs College zu gehen und professionell Golf zu spielen wäre ein unglaublicher Schritt. Ich bin jedenfalls bereit für alles, was dieser Sport noch für mich bereithält.

Alexander Reisinger

Fotos © Wittgruber

Golfclub Almenland:
Ein erfolgreicher Turniersommer

Fladnitz konnte sich den Sieg bei der Gemeinde-Trophy holen

Die letzten Monate wurden beim Golfclub Almenland genutzt, um einige tolle Turnier-Events abzuhalten.
Den Beginn machte im Mai die erste von insgesamt drei Ausgaben des Almenland Cups, bei dem sich 85 Teilnehmer einfanden. Hubert Auer konnte auf Loch 15 den perfekten Schlag landen und den Ball mit dem ersten Schlag einlochen.
Weiter ging es mit dem traditionellen Vital-Hotel-Styria Turnier Mitte Juni. Auch heuer wurde den Teilnehmern von Hoteldirektor Roman Gruber und seinem Team sehr viel geboten. So gab es ein reichhaltiges Frühstück sowie zwei sensationelle Labestationen. Obendrein konnten die Teilnehmer direkt nach dem Turnier eine Weinverkostung genießen und als abschließendes Highlight gab es noch ein köstliches Gourmet Dinner.
Ein Kampf der Gemeinden stand bei der Gemeinde-Trophy Mitte August am Programm. Auch diesmal ging es wieder um die Wanderpokal-Trophäe und insgesamt 127 Golferinnen und Golfer kämpften um den begehrten Titel des Gemeinde-Siegers. Schlussendlich sicherte sich heuer die Gemeinde Fladnitz an der Teichalm hauchdünn vor Passail und Weiz den Sieg.
Aber auch Teams des GC Almenland können tolle Erfolge vorweisen. So gelang es dem Herren-Senioren-Team bei den österr. Meisterschaften in St. Veit-Längsee an allen drei Turniertagen, Siege zu feiern und somit den 1. Platz in Division 6B zu erspielen. Das MidAm Herren-Team spielte bei den österr. Meisterschaften in Mittersill ebenfalls groß auf und konnte mit drei Siegen aus drei Partien nun schon im dritten Jahr in Folge den Aufstieg in die nächsthöhere Division fixieren.

Die Kampfmannschaft des SV Gutenberg bedankt sich für das Sponsoring

SV Gutenberg wurde mit
neuen Jacken ausgestattet

Kürzlich wurden die Spieler der Kampfmannschaft sowie die Funktionäre des SV Gutenberg vom „Dorfplatzerl" mit neuen Ausgehjacken ausgestattet. Der Verein bedankt sich auf das Herzlichste bei den Gastwirten Kerstin Adlmann und Roman Hierz und wünscht den beiden alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Ein spannendes Wochenende:
Springturnier beim Reitstall Mandl

Von 19. bis 21. August stand der Reitstall Mandl in Tober wieder ganz im Zentrum des Reitsports. Im Zuge des dreitägigen Springturniers wurden viele spannende Bewerbe ausgetragen. Zugleich war es die vierte Station der Team Tour Steiermark, bei der insgesamt 13 Teams um den Gesamtsieg kämpfen.
Zahlreiche Teilnehmer konnten dabei verzeichnet werden, so gab es alleine am Samstag 190 Nennungen. Viele der Reiter waren sogar eigens mit dem Camper angereist. Insgesamt wurden 75 Turnierboxen aufgebaut und die zahlreichen Besucher fieberten nicht nur bei den spannenden Wettkämpfen mit, sondern genossen auch das gute Essen.
Unter den heimischen Talenten stachen

in den Standartspring-Prüfungen über 105 cm besonders Lena Knoll mit einem guten 4. Platz sowie über 120 cm Tobias Wohofsky mit dem tollen 2. Rang hervor. Auch „Hausherr" Robert Mandl konnte mit einem jungen Ausbildungspferd zwei gute Platzierungen einfahren.
Eine gelungene Veranstaltung für jedermann ganz im Zeichen des Reitsports.

KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

Patientenlifter, Pflegebett, Elektro-Rollstuhl, Absauggerät und viele weitere Pflegeprodukte wegen Todesfall zu verkaufen. Tel. 0664/55 99 075 oder 03126/39 728

Dirndl, lang, Größe 42 sowie Trachtenrock, Größe 38, günstig. Tel. 0664/48 66 424

Alpenstecken für Bänderzaun abzugeben, 200 Stück, EUR 2,50/Stk. Tel. 0676/90 77 821

Graue Biberschwanz-Dachziegel für 60 m² Fläche (ca. 1.200 Stück), gebraucht, á 0,30 Euro. Tel. 0676/63 02 890

Hartes Brennholz, 12 Raummeter, vorwiegend Esche, bei Selbstabholung EUR 65,-/Raummeter, Nähe Brandlucken. Tel. 0676/90 77 821

Bücher – verschiedene aktuelle Taschenbücher (Romane, Thriller), je EUR 2,- sowie Puzzle – verschiedene aktuelle Puzzle, je EUR 2,50 bis EUR 5,-, Ravensburger, Schmidt, Heye usw., 1.000 Teile, neuwertig, sehr gepflegt, nicht verschmutzt, NR-Haushalt, Postversand oder Treffpunkt zur Abgabe möglich. Tel. 03125 / 27100, vormittags

Lärchenstipfl, 1,70 oder 2 m lang. Tel. 0676/94 80 215

Biberschwanz-Dachziegel, 470 Stück, grau, neu, á EUR 0,65 pro Stück. Tel. 0676/6302890

OFFENE STELLEN

Mitarbeiter (m/w) für Service und Küche gesucht, Voll- oder Teilzeit. Entlohnung lt. KV, Überzahlung möglich. Bewerbungen bitte an das Gasthaus Kreuzwirt, Weizklamm 83, 8171 St. Kathrein/Off., Tel. 03179/27014

DIVERSES

Autoentsorgung gratis! Wir holen Ihr KFZ, das nicht mehr der Straße zugelassen ist oder welches Sie nicht mehr brauchen mit Unfall-/Motorschaden ab und entsorgen es kostenlos schnell u. zuverlässig, auch ohne Typenschein, Karossen günstig. Tel. 0676/943 05 44

Gouvernante mit Auto sucht Aufgabenbereich im Almenland – Graz Umgebung und Kärnten, ab sofort. Tel. 0664/992 95 260

Auto für Export gesucht, Marke egal, kann auch mehrere KM haben, ohne Pi., Motorschaden oder Unfall. Tel. 0676/383 86 56

Autoankauf, alle Marken für Export, auch ohne Pickerl usw. 0677/611 29 793

SCHICKEN SIE IHRE KOSTENLOSE PRIVAT-KLEINANZEIGE AN:
Almenland-Blick, Hohenau 87, 8162 Passail oder per E-Mail an redaktion@almenland.at oder telefonisch unter 03179/27513.

WINTERREIFENAKTION

BFGoodrich

195/65 15T Winter 2 69,00€ inkl. MWSt.

205/55 16T G-Force W2 102 XL 89,00€ inkl. MWSt.

215/65 16H G-Force W2 XL SUV 116,00€ inkl. MWSt.

alle Reifenmarken und Dimensionen bei uns erhältlich

*Preise gültig bis einschließlich Oktober 2022

- ✓ Reifenmontage
- ✓ umstecken und wuchten
- ✓ Reifeneinlagerung
- ✓ Altreifenentsorgung
- ✓ Wintercheck

WINDISCH
Autohaus & freie Meisterwerkstatt
DACIA

8163 Fladnitz / Teichalm - Tel.: 03179 23 547 - www.auto-windisch.at - info@auto-windisch.at

SÄMTLICHE BAUVORHABEN
von der Planung über die Bauausführung bis zur Fertigstellung

Zusätzlich zu unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Bauarbeiten bieten wir auch:

- Sämtliche Erdarbeiten vom Minibagger bis zum Drehkreuzbagger
- Baum- und Strauchschnitt
- Böschung mähen
- Containerdienst
- Forstwegebau
- Stein fräsen
- Winterdienst

Bauunternehmen
PIERER
Baumaschinen - Schalungen GmbH
Ihr Ansprechpartner für Landwirte und Häuslbauer

8163 Fladnitz / Teichalm 118 | Tel. 03179 / 27 603 | E-mail: office@bauunternehmen-pierer.at | www.bauunternehmen-pierer.at

Wir stellen ein: Maurer, Maurerlehrling, Traktor-, Fastrac-, Bagger- und LKW-Fahrer.

WERBUNG

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Passail

JETZT MIT MOBILITÄTS-BONUS

... oder Jahresvignette

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT MIT DEN RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITSFONDS

Es ist einfach, zu Hause auf einen nachhaltigen Lebensstil zu achten. Aber können wir das auch weltweit schaffen? Das geht nur gemeinsam. Lasst uns zusammentun und mit Raiffeisen Nachhaltigkeitsfonds in dieselbe gute Sache investieren: zum Beispiel ausschließlich in nachhaltiger agierende Unternehmen. Denn nicht das ICH allein, sondern das WIR gibt der guten Sache Rückenwind. So können wir gemeinsam mehr erreichen. **Wir macht's möglich!**

raiffeisen.at/nachhaltiginvestieren

Werbung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark / Raiffeisen Kapitalanlage GmbH. **Das Risiko-Ertrags-Profil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.** Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank. Erstellt von: Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark, Kaiserfeldgasse 5, 8010 Graz. Stand September 2022